

# Volksstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Maull, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindem. Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Bismarck & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechanlage 14 11 e. — Für Inserate 1921, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 991. Postzeitungsliste I. Nachtrag, Seite 17. — Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Postgebühr 18.00 RM, monatlich 6.00 RM. Beim Abbestellen vom Verlag und den Ausgabestellen Vierteljährlich 17.10 RM, monatlich 5.70 RM. Bei den Postanstalten Vierteljährlich 18.90 RM, monatlich 6.30 RM ohne Postgebühren. Einzelhefte 1.00 RM. Im Abonnement: Seite 3.50 RM. Vertriebsleiter: Seite 30 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postbevollmächtigter: Nr. 5293 Berlin.

Nr. 60.

Magdeburg, Sonnabend den 12. März 1921.

32. Jahrgang.

## Preußen ohne Regierung.

Während die Truppen der Entente einen weiten Teil preussischen Landes im Westen besetzt haben, steht Preußen vor der Tatsache, daß es zeitweilig ohne Regierung ist.

Die stärkste Fraktion des Preussischen Landtags, die sozialdemokratische, hat von vornherein erklärt, daß sie einer Erweiterung der bisherigen Regierungskoalition nach rechts hin ablehnend gegenüberstehe, daß ein Zusammenarbeiten zwischen ihr und der Deutschen Volkspartei nicht möglich sei. Umgekehrt hat das Zentrum erklärt, daß es ohne Teilnahme der Stinnes-Partei die alte Koalition nicht mehr aufrecht erhalten wolle. Vermittlungsversuche der Demokraten scheiterten. Es blieb nur das Provisorium übrig, daß man die gegenwärtige Regierung vorläufig im Amte läßt, um nach Ostern neue zu der Regierungsfrage Stellung zu nehmen. Bis dahin behalten die einzelnen Parteien freie Hand zur Unterhandlung mit andern Parteien.

Man muß also damit rechnen, daß binnen kurzem die Sozialdemokratie auch aus der preussischen Regierung

ausscheiden und damit in Oppositionsstellung treten wird. Im Zentrum streiten sich zwei Richtungen miteinander. Während die Berliner „Germania“, von der man sagt, daß Erzberger zu ihren ständigen Mitarbeitern gehöre, aus Anlaß der Heimkehr Simons' scharf Stellung gegen die Stimmesier nimmt, haben in der Landtagsfraktion augenscheinlich die konservativen Elemente, die im Zentrum immer eine starke Rolle gespielt haben, über die mehr demokratisch gerichteten den Sieg davongetragen. Wehert das Zentrum auf seiner Weigerung, die alte Koalition weiterbestehen zu lassen, so wird nichts anderes übrigbleiben, als daß das Zentrum mit der Volkspartei und den Demokraten — vielleicht gar unter Einfluß der Deutschnationalen — eine

### Regierung des bürgerlichen Modus

bilden. Man hat schon davon gesprochen, daß der alte Borsch, eine der Säulen des Dreiklassenparlamentes, zum Ministerpräsidenten anzuersuchen sei. Die Deutschnationalen können ihre Stunde nicht erwarten. Sie haben sich in aller Form, sowohl im Reich wie in Preußen, zur Teilnahme an der Regierungsbildung bereit erklärt. Ohne die Deutschnationalen würde aber die Koalition von den Demokraten über das Zentrum bis zur Deutschen Volkspartei keine Mehrheit im Landtag haben, und da eine Regierung, die sich auf eine Minderheit stützt, auch nicht auf die wohlwollende Neutralität der Sozialdemokratie rechnen könnte, so wäre ihr sicher kein langes Leben beschieden. Mit dieser Möglichkeit rechnen auch die Mannen Bergts und halten sich aus diesem Grunde für unentbehrlich.

Noch sind die Brücken nicht sämtlich abgebrochen. Es besteht vielmehr noch ein, wenn auch loser Kontakt zwischen den alten Koalitionsparteien. Berliner Blätter lassen sich am Donnerstag melden, daß innerhalb des Zentrums eine entschiedene Ablehnung der Heranziehung Deutschnationaler zur Regierungsbildung sich geltend gemacht habe, und daß andererseits innerhalb der

### Deutschen Volkspartei zwei Strömungen

miteinander ringen, von denen die eine erklärt, man dürfe nicht ohne die Brüder von ganz rechts in die Regierung eintreten, während die andre überhaupt für das Fernbleiben aus jeder Regierung plädiert. Ob diese Meldungen den Tatsachen entsprechen, kann dahingestellt bleiben. Praktisch käme nur in Frage, daß die Beteiligung der Deutschen Volkspartei ohne die Deutschnationalen keine tragfähige Regierungsbasis bilden kann. Und wenn auch das Zentrum eine große Liebe für die Deutsche Volkspartei an den Tag legt, so ist doch anzunehmen, daß es angesichts der demokratischen Elemente in seinen Reihen vor dem letzten Schritte zurückschreckt, auch noch die alten Konservativen zur Regierungsbildung heranzuziehen. Schon die Rücksicht auf die außenpolitische Wirkung wird hemmend einwirken.

Sedenfalls steht der Landtag, der am Donnerstag zur ersten Sitzung zusammengetreten ist und sein Präsidium gewählt hat — der Bericht darüber folgt unten — einem Interregnum gegenüber. Unsere Parteigenossen müssen immerhin mit der Möglichkeit rechnen, daß binnen kurzem die Sozialdemokratie wieder aus der Regierung verschwindet und Oppositionspartei wird. Es liegt auf der Hand, daß ein solcher Wechsel nicht ohne Wirkung in der

### Verwaltung der Kreise und Provinzen

bleiben würde. Schon jetzt berührt es äußerst peinlich, daß der Oberpräsident der Provinz Brandenburg die seit Wochen vorgekommenen Wahlen zu den Magistraten der Groß-Berliner Bezirke immer noch nicht bestätigt hat. Die Einheitsgemeinde Groß-Berlin kann infolgedessen bis heute immer noch nicht in Funktion treten. Neben dem bestätigten Magistrat der Gesamtgemeinde bestehen immer noch die Verwaltungen der früheren Einzelgemeinden weiter. Und aus ihren Kreisen heraus macht sich bereits eine Agitation bemerkbar, die von dem neuen Landtag die Aufhebung des eben erst geschaffenen Groß-Berlin anstrebt. Die Hinauszögerung der Bestätigung der neu gewählten Bürgermeister und Stadträte in den neuen Bezirken der Stadt gibt dem Verdacht Nahrung, daß auch der Oberpräsident mit einer Umwandlung der Regierung und einer Wenderung Groß-Berlins rechnet. Das ist um so wahrscheinlicher, als die Mehrheit der gewählten Magistratsmitglieder den sozialistischen Parteien angehören und deshalb bei der Bureaucratie nicht angesehen sind.

Mit ähnlichen

### Erschwerungen der Selbstverwaltung

ist sicher zu rechnen, sobald die Sozialdemokratie aus der Regierung ausgeschieden ist. Aber unsere Parteigenossen wie unsere Gegner wissen, daß die Opposition einer so starken parlamentarischen Gruppe, die allein in Preußen über vier Millionen Wähler hinter sich hat, eine nicht geringe Schwierigkeit bereitet. Die Sozialdemokratie ist bereit, in der alten Koalition sich an der Regierung zu beteiligen. Aber sie ist ebenso bereit und in der Lage, einer rein bürgerlichen, gegen die Arbeiterbewegung gerichteten Regierung mit allen Mitteln der Opposition zu begegnen.

### Die erste Landtagsitzung.

Der Alterspräsident Gerold (Str.): Ich begrüße die alten Abgeordneten sowie die neu eingetretenen Mitglieder des Landtags in dieser ersten Stunde in der Voraussetzung, daß sie ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit sich einig sind, für das Wohl des Vaterlandes zu arbeiten.

Die Londoner Verhandlungen sind gescheitert, obwohl wir in unsern Angeboten bis an die äußerste Grenze der Leistungsfähigkeit gegangen sind. (Sehr richtig!) Die sogenannten Sanktionen, vom Reichstagler mit Recht als Gewalttaten bezeichnet, treten in Kraft. Wir sind machtlos gegen die Wasserstillstandsbedingungen, auf die wir nur in Erwartung der Erfüllungen der 14 Punkte Wilsons eingegangen sind, und gegen den späteren Gewaltfrieden. Jetzt scheint die Entente vor keinem Rechtsbruch zurück. Wir wissen die Leiden der nächstbeteiligten Gebiete zu werten, und je größer die Gewalttaten sein werden, um so unruiger wird das Land gekümpft, welches alle deutschen Stämme umschließt. Das deutsche Volk hat Willen und Kraft zum Weiterleben und wird sich nicht zerschlagen lassen. (Lebhafte Zustimmung.)

Am 20. März wird sich

### das Schicksal Oberschlesiens

entscheiden. Wir sind überzeugt, daß sich Oberschlesien für das deutsche Vaterland aussprechen wird und sich nicht von Ost- und Westpreußen in der Anhänglichkeit an das deutsche Volk wird überlassen lassen.

Hg. Adolf Hoffmann (Komm.): Wir können nicht über die Wirkungen des Krieges sprechen, ohne die Schuld der Imperialisten aller Länder festzustellen. Die Regierung denkt nicht an die Interessen der arbeitenden Massen und beschneidet nicht den einzigen Ausweg, um das Joch der Ausbeuter abzuschütteln: das Bündnis mit Sowjetrußland. Auch die ober-schlesische Frage kann nur durch den Sturz der Ausbeuter und durch Errichtung der Rätediktatur gelöst werden.

Hg. Ludwig (Unabh. Soz.): Die U. S. P. erklärt nach wie vor, daß die Wiedergutmachung der durch den Krieg verursachten Schäden in den betroffenen Ländern auch die Sache Deutschlands ist. Wir bekämpfen es auf das schärfste, daß der Ausgang der Londoner Verhandlungen zu einer nationalistischen Höhe bemut wird. Die Befreiung der Zwangsmaßnahmen verlangen wir schnellstens im Interesse der arbeitenden Massen, die die Folgen am schärfsten verspüren, während die Besitzenden sich wie immer ihnen zu entziehen wissen. Deshalb fordern wir baldigt die Wiederaufnahme der Verhandlungen und ihre Führung im Geiste der Wiedergutmachung.

### Die Wahl des Präsidenten

und der Vizepräsidenten wird darauf durch Stimmzettel vorgenommen. Von 408 Stimmzetteln entfallen auf den Abgeordneten Reinert (Soz.) 337 (lebhafter Beifall), 47 sind

unbeschrieben, 2 gesperrt. Der Abgeordnete Reinert ist zum Präsidenten gewählt und übernimmt den Vorsitz.

### Präsident Reinert:

Ich danke Ihnen für das mir durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen und bitte um Ihre Unterstützung bei der Handhabung der Geschäftsordnung. Dem Alterspräsidenten Gerold, der hoffentlich diesem Hause noch recht lange angehören wird, spreche ich den größten Dank für die Übernahme des Vorsitzes aus. (Beifall.)

Hg. Stiering (Soz., zur Geschäftsordnung): Ich schlage vor, die Vizepräsidenten durch Zuzug zu wählen, und zwar: zum ersten Vizepräsidenten den Abgeordneten D. Dr. Borsch (Str.), zum zweiten den Abgeordneten Dr. v. Kries (Dt.-natl.), und zum dritten den Abgeordneten Dr. Garnich (Dt. Sp.).

Präsident Reinert: Da kein Widerspruch erfolgt, sind die genannten Abgeordneten gewählt. Ich habe folgende

### Erklärung der Staatsregierung

zu verlesen:

### Austritt der preussischen Regierung.

Nachdem der auf Grund der Verfassung gewählte Landtag zusammengetreten ist, sehen die Staatsminister ihren Auftrag zur vorläufigen Ordnung und Führung der Staatsgeschäfte als erledigt an und treten von ihren Ämtern zurück. Nach § 58 Abs. 2 der Verfassung werden sie die Geschäfte weiterführen bis zur Übernahme der Regierung durch die neuen Minister.

Hg. Gerold (Str.) schlägt vor, daß auch die parlamentarischen Staatssekretäre ihre Ämter weiterführen. Das Haus ist damit einverstanden.

Bei Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung schlägt unter Hinweis auf die ersten politischen Verhältnisse der Abgeordnete Borsch (Str.) vor, die Tagesordnung zu setzen: 1. Die Verhandlungen mit der Entente über die Wiedergutmachung des Krieges. 2. Die Verhandlungen mit der Entente über die Wiedergutmachung des Krieges. 3. Die Verhandlungen mit der Entente über die Wiedergutmachung des Krieges. Das Haus verlegt sich auf Freitag 2 Uhr. Wahlen zum Stadtrat, keine Vorlagen.

### Die Lohnsteuer.

Zur Zusammenfassung mit der dem Reichstag seit Ende Dezember vorliegenden Novelle zum Einkommensteuergesetz, die nun endlich verabschiedet werden soll, wird voraussichtlich auch die Entscheidung über die Umwandlung des Steuerabzugs in eine förmliche Lohnsteuer getroffen werden. Der schon vor einigen Wochen von der Reichsfinanzverwaltung entwickelte Plan, die Besteuerung der Lohn- und Gehaltseinkommen zu vereinfachen, ist jetzt von den Regierungsparteien zu einem dem Steueranspruch des Reichstags vorliegenden Antrag ausgearbeitet worden.

Nach dem geltenden Recht unterliegt das Lohn- und Gehaltseinkommen genau wie jedes andre Einkommen der Veranlagung. Der Arbeiter und der Beamte muß, wie jeder andre Steuerpflichtige, am Schluß des Steuerjahres eine Erklärung über die Höhe seines Einkommens und der gesetzlich zulässigen Abzüge abgeben. Die Steuerbehörde prüft diese Erklärung nach, vergleicht sie mit der vom Arbeitgeber eingeforderten Lohn- oder Gehaltsliste, berechnet die Steuer nach dem Tarif, der für die ersten tausend Mark steuerpflichtigen Einkommens 10 Prozent, für jede weitere 1000 Mark 1 Prozent mehr (mit verlangsamter Steigerung von 15 000 Mark an) vorsieht, und stellt dem Steuerpflichtigen den Steueranforderungszettel zu. Der steuerpflichtige Arbeiter oder Beamte läßt sich, wenn er die Steuer zahlt, auf Grund der geklebten Steuermarken oder der vom Arbeitgeber ausgestellten Quittung, die bereits abgezogenen Beträge anrechnen. Sind diese Beträge höher als die Steuerschuld, so hat er Anspruch auf Zurückstattung der zuviel abgezogenen Summe, sind sie niedriger, so muß er den Fehlbetrag nachzahlen.

So steht's im Einkommensteuergesetz. Praktisch erprobt sind freilich diese Bestimmungen noch nicht. Man ist sich aber klar darüber, daß jeder Versuch, sie wirklich durchzuführen, scheitern würde an der Unmöglichkeit, den erheblichen Fehlbetrag, der sich bei der großen Mehrzahl der Arbeiter und Beamten ergeben würde, einzutreiben. Waren die Steuerförmlichkeiten für die kleinen Einkommen schon zur Zeit der Beratung des Gesetzes übermäßig hoch, so sind sie durch die inzwischen eingetretene weitere Anschwemmung der Lohn- und Gehaltsbezüge (mit geringerer Kaufkraft!) völlig unentraglich geworden, und die Masse der Lohn- und Gehaltsempfänger ist völlig außerstande, größere Restbeträge nachzahlen.

Einmal aus diesem Grunde, zum andern auch um die Steuerbehörden von einem großen Teile des Veranlagungs- geschäfts zu befreien, soll nun diese Besteuerung der Lohn-





**Kleine Chronik.**

**Familientragedie.** In Wolfheim in Niederbayern hat der aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrte 30jährige Landwirt Gruber seine Mutter im Streit über den Unterhalt seiner unehelichen Kinder erschossen und dann das ländliche Anwesen angezündet. Dann hat er sich selbst erschossen. Im Wandschutt fand man die verstorbene Leiche.

**Millionen-Export von chinesischen Eiern.** Über 10 000 000 Eier aus dem Fugai-Sound-Distrikt und aus China sind in einem Tag in Newyork eingetroffen. Die chinesischen Eier, etwa 8 800 000, sind für Konditorien und Bäcker bestimmt. Jeder Dampfer bringt aus dem Osten neue Zufuhren Eier. — Von diesem Eiersegen könnten wir auch etwas gebrauchen. Aber uns legt man nur ungenießbare Rindfleisch aus deutsche Nest.

**Ein Tiefenluftschiff für Amerika.** Das in England gebaute Tiefenluftschiff „M. 28“ ist bestimmt für die Vereinigten Staaten und daselbst bekannt als der „A. M. 2“. Dieses Luftschiff, genannt das größte der Welt, wird Ende Mai oder Anfang Juni mit einer Besatzung von England nach Amerika fahren. Man hofft, daß es möglich ist, direkt nach dem Pacific Coast durchzufahren und somit eine ununterbrochene Fahrt zu vollziehen von rund 8000 (englischen) Meilen. Ursprünglich war das Luftschiff bestimmt für die britische Marine, wurde aber aus Sparmaßregeln veräußert an die amerikanische Marine für einen Preis von ungefähr 600 000 Dollar.

Wahlung Einsetzung zu erweisen. Die Versammlung kam einstimmig dem Antrag nach.

Zur Wahl der Ortsverwaltung beschloß die Versammlung, für die Berichtsbatter der Mitglieder-Kommissionen und des Hauptvorstandes je 20 Wähler zu bezeichnen. Als Berichtsbatter sprachen die Kollegen Lindner von der U. S. D., D. H. von der S. P. D., Karsten von der U. S. P. und D. H. von der S. P. D. Weiter richtete noch einmal an die Versammelten die Bitte, im Interesse des Gesamtverbandes die beruflichen Differenzen zurückzustellen. An der Diskussion beteiligten sich die Kollegen Hahn, Springer, Gruson, Winger und Gille.

Die Wahl der Bevollmächtigten und des zweiten Kassierers wurde durch Stimmzettel vorgenommen. Sie hatte folgendes Ergebnis: 1. Bevollmächtigter Karl Hienke, 2. Kurt Dite, 1. Kassierer August Flüge, 2. W. Barisch. In die Ortsverwaltung wurden auf Vorschlag der Bezirke die Kollegen Meyer, Haub, Grelfau, Schlangstedt, Brauner, Speck und Jensen gewählt. Die Bezirkleitungen sowie die Kartelldelegierten wurden von der Versammlung bekräftigt. Von den eingegangenen Anträgen wurde nur der Antrag, auch in der Magdeburger „Tribüne“ Inserate der Verwaltung erscheinen zu lassen, angenommen. Alle anderen Anträge, meistens gestellt vom Kollegen Gruson, wurden abgelehnt. Schluß der Versammlung 1 1/4 Uhr.

**Sportfreunde I in Wolfheim.** Der Bezirksmeister des 2. Bezirks, Sportfreunde, hielt am Sonntag den 12. März zu einem Propagandaspiele in Wolfheim. Sportfreunde sind sich dort dem gut spielenden Fußballverein Wolfheim I gegenüber. Der Bezirksmeister fährt mit Erfolg und vollkommener Umkleung der Mannschaft plündernd in das Refugiat ungewiß. Doch dürfte Sportfreunde mit dem Sieg befreit sein.

**Touristenverein „Die Naturfreunde“.** Am Sonntag den 12. März findet eine Tagesfahrt Wolmstedt-Magdeburg-Rahau-Erfurt statt. Abfahrt ab Hauptbahnhof 8 55 Uhr früh. Die Fahrt beträgt 2 Tage. Die Teilnehmer machen wir auf den Dienstag den 15. März abends 8 Uhr, im Vereinslokal von Hohenstein, Kriegerdenkmal 28 u. 29, nachfolgendem Lichtbildvortrag über „Erfurt und die Wanderschaft der Dolomiten“ aufmerksam. Arbeiter und Angehörige, die Interesse für diese Kultur- und Naturfreizeit haben, sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. W. S. Magdeburg.

**Arbeiter-Wasserportverband.** Im Bezirk II (Magdeburg) des Arbeiter-Wasserportverbandes entfaltet sich seit einer lebhaften Werbetätigkeit. So wurden vor kurzem in Halle, Bernstadt und Dessau Arbeiter-Schwimmervereine gegründet. In verchiedenen anderen Orten sind Verbindungen angeknüpft worden. Es ist zu hoffen, daß dort auch Arbeiter-Schwimmervereine gegründet werden. Unsere Sache marschieren. Werbt für den Arbeiter-Wasserport!

**Arbeiter-Tischtennis.** Am Sonntag vormittag treffen sich die technischen Leiter der Bezirksvereine des 2. Bezirks, 8. Kreis, in der Turnhalle Falkenbergstraße. Tagesordnung: Stellungnahme zur Zusammenkunft der technischen Leiter in Leipzig.

**Turnverein Fichte.** Die Abteilung Neue Neustadt veranstaltet am Sonnabend den 12. März im „Unterarten“ nachmittags 6 1/2 Uhr ein Schauturnen der Schüler- und Schülerinnen-Abteilung. Die Abteilung Neue Neustadt wird am Sonntag den 20. März, nachmittags 4 Uhr, in den „National-Festhallen“ turnerische Leistungen der Jugend, Damen- und Männerabteilung zeigen.

**Bereine und Versammlungen.**

**Metallarbeiter.** Am Sonntag den 8. März fand im „Konzerthaus“ die sehr stark besuchte ordentliche Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes der Verwaltungsjahre Magdeburg statt. Die endgültige Wahl der Ortsverwaltung stand auf der Tagesordnung. Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Kollege Kaufers mit, daß der Tod wieder große Lücken in die Reihen unserer Mitglieder gerissen hat. Es sind verstorben 1 Kollegin und 54 Kollegen. Die Versammlung ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Gegen die Reihenfolge der Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

Den Geschäftsbericht für das 4. Quartal und daran anschließend einen kurzen Rückblick auf das Geschäftsjahr gab Kollege Kaufers. Eine kurze Uebersicht über die Lohnveränderungen der Industrie sowie der Branchen zeigte, welche reiche Arbeit von der Verwaltung geleistet wurde. Kaufers ging dann kurz auf den Kapp-Kutsch ein. Er stellte fest, daß die Metallarbeiter Magdeburgs an der Niederwerfung der Reaktion beachtlichen Anteil haben. Auch die verschiedenen Streiks und die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß und dem Gewerbegericht werden von ihm beleuchtet, ebenso die Wahlen zu den Betriebsräten und Gewerbegerichtsbeisitzern. Die Gewerkschaftenfrage, eine der brennendsten Gegenwartsfragen, ist von der Verwaltung nicht aus dem Auge gelassen worden. Durch Extrabeiträge sind über 75 000 Mark aufgebracht worden, so daß den Gewerkschaften im Dezember 1920 und Februar 1921 eine ansehnliche Extrazuschussung gezahlt werden konnte. Kaufers verweist dann auf die Gefahren, die den Gewerkschaften in der heutigen wirtschaftlichen und politischen Situation drohen. Er bat alle auf gewerkschaftlichem Boden stehenden Kollegen, sich zusammenzuschließen, um der Gefahr trotzen zu können. Einen besonderen Bericht des Kassierers wünschte die Versammlung nicht, so daß Kollege Flüge sich auf die Wichtigkeit der von einem Kassieren als unrichtig ausgelegten Lokalfinanzabrechnung beschränken konnte. Kollege Schreiber als Revisor beantragte, da Bücher, Belege und Kasse in bester Ordnung waren, der Ver-

**Eingefandt.**

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

**Wagenabteile 4. Klasse für Kriegsbeschädigte.** Zu dem Eingefandt in Nr. 51 teilt die Eisenbahndirektion mit, daß den schwerbeschädigten Kriegsteilnehmern bei ihren Reisen auf der Eisenbahn nach den gegebenen Weisungen jede nur mögliche Fürsorge zuteil werden soll. Nach einem schon vor etwa Jahresfrist herausgegebenen Merkblatt sollen die schwer Kriegsbeschädigten an den Fahrkarten- und Gepäckstücken sowie an den Bahnreiseperrnen bevorzugt abgefertigt werden. Außerdem muß sich das Eisenbahnpersonal ihre Unterbringung in den Zügen auf Sitzplätzen, unter Umständen auch unter Heranziehung des Dienstpersonals, besonders angelegen sein lassen. In allen Personenzügen, bei denen ein Bedürfnis vorliegt, wird ferner möglichst mindestens ein Abteil 4. Klasse für solche Kriegsteilnehmer bereitgehalten und entsprechend bezeichnet. Wenn diesen Reisenden mit Fahrkarten 4. Klasse ein Sitzplatz in dieser Klasse nicht zur Verfügung steht, soll ihnen nach diesem Merkblatt ein Platz in der 3. Klasse angewiesen werden. Nach dem vom 1. d. M. gültigen Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil 1, werden weiter Kriegsbeschädigte, die nach der Art ihrer Verletzung während der Reise sitzen müssen, in der 3. Klasse zum Fahrpreis der 4. Klasse, in Schnellzügen außerdem gegen tarifmäßigen Zuschlag befördert. Die gleiche Ermäßigung erhalten die notwendigen Begleiter.

Damit diese Vergünstigungen nicht von Unberechtigten in Anspruch genommen werden, kann einseitig auf einen fiktiven Ausweis der Kriegsbeschädigten nicht verzichtet werden.

**Sport und Spiele.**

**Serienpiel Weißhof II gegen Fichte II.** Das letzte Serienpiel der 2. Klasse wird am Sonntag den 13. März auf dem Spielplatz Umfassungstraße 76 (Schule) ausgetragen. Weißhof II und Fichte II werden um den Sieg kämpfen. Gleicher Stärke wegen dürfte sich das Spiel interessant gestalten.

**Mitteldeutsche Spielvereinigung, 2. Kreis.** Am Sonntag den 13. März findet in Halle der Kreis-Fußballtag der Mitteldeutschen Spielvereinigung statt. Eine reichhaltige Tagesordnung ist vorgesehen. Nach der Tagung wird ein Städte-Wettbewerb zwischen den Fußballmannschaften Halle und Magdeburg ausgetragen.

**Bereine-Kalender.**

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 80 Pfg. aufgenommen.

**Deutscher Tabakarbeiter-Verband, Bezirk Magdeburg.** Sonnabend den 12. März, abds. 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung Kleine Klosterstraße 15/16. **Grüngegrüßte Magdeburger Grubenarbeiter-Verein** nach **Geologie-Schule**. Beginn neuer Aufnahmeverträge am Freitag den 11. März, abends 7 1/2 Uhr, in der Schule Wandschuttstraße 8. **Turnverein Fichte (U. S. D.)** Abts. Weiskopfstraße. Sonnabend den 12. März, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im „Luisenpark“. **Turnverein Fichten (U. S. D.)** Sonnabend den 12. März, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im Weiskopf Restaurant Morgenstraße 20. **Wettbewerbs-Sportklub Victoria** Wandschutt. Sonntag den 13. März, nachmittags 4 Uhr, Versammlung im „Luisenpark“. **Neustädter und Gubenbürger Damenchor.** Sonntag den 13. März, vormittags 11 Uhr, Generalprobe in Bremer Konzerthaus (Heiner Gial). **Wiederholer.** Arbeiter-Sportvereinigung. Vol. Turner. Sonnabend den 12. März, abends 8 Uhr, Versammlung bei Pöhl. **Burg. Ar.-Radfahrerverband.** Gau II, Bezirk 2. Sonntag den 13. März, vorm. 10 Uhr, in der „Centralhalle“ Saalportierstraße für alle Fahrweise u. Saalfahrt.

**Wasserstände.**

+ bedeutet über, - unter Null.		Stunde.		von 1920/21	
Ort.	10. 3.	Gau Wuchs	Dänen	11. 3.	+ 0,54, 0,08
Parabüch	11. 3.	0,73	0,14	11. 3.	+ 1,00, 0,07
Brandels	11. 3.	1,88	0,09	11. 3.	+ 1,84, 0,08
Reinit	11. 3.	2,10	0,05	11. 3.	+ 1,44, 0,02
Leimert	11. 3.	1,88	0,03	11. 3.	+ 1,51, 0,01
Wulfing	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	+ 0,8, 0,02
Wredben	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	+ 0,74, 0,03
Zorgau	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Wittenberg	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Roßlau	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Uten	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Barb	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Magdeburg	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Sangerhnde.	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Wittenberge	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Emgen	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Domitz	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Darsau	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Boizenburg	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—
Dobinstorf	11. 3.	1,88	0,01	11. 3.	—

**Wettervorhersage.**

Sonnabend den 12. März: Zunächst noch keine Witterungsänderung.

**Bekleidungs-Gesellschaft**  
m. b. H.  
Regierungstr. 14 am Barplatz

Die neuesten  
**Frühjahrs- u. Sommerstoffe**

sind eingetroffen in bekannt guten Qualitäten  
und in modernsten Ausmusterungen

Anfertigung nach genauestem Körpermaß  
Garantiert guter Sitz — Nur reelle Zutaten

**Herren-Anzüge** Mk. 52,50, 12,50  
Kleidwerke Volkswohl  
Fertige Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge  
Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge  
Gestreifte Hosen Arbeitshosen

**Herren- und Damen-  
Ulster, Raglans,  
Schlupfer,  
Covercoats** Mk. 380 bis 1050

Meterweiser Stoffverkauf von Mk. 35.00 bis 175.00

**Spezialangebot**  
Reinwollene Stoffe für Herren u. Damen  
Frühjahrs-Raglans und Schlupfer  
Meter Mk. 48.00 68.00 78.00 82.00 90.00 98.00

Um zwanglose Besichtigung unsere Lagers wird gebeten.

**Gegen des  
Husten  
Solupin**  
Pflanzl. und Tabletten  
Hof-Apotheke  
Brettelweg 188,  
am Ulrichsbogen.

Achtung, Hausierer, Händler!!  
Billigste Bezugsquelle in  
Zach., Blüth. u. Holz-  
Bantinen, auch  
Magdeb. Pantinenfabrik  
H. Hempel, Bahnhof-  
straße 36.

Täglich 50 Mk. u. mehr  
verdienen fleißige Leute durch  
Verkauf eines  
neuen, unentbehr-  
lichen Artikels.  
Sebermann ist Käufer!  
(Einen Vorstand abgeben!)  
Kaufte gegen 3,00 Mk. (auch  
in Briefmarken). Nr. 226  
K. Bartel, Grotzlin,  
Langestraße 85.

**Handwörterbuch der  
Staatswissenschaften**  
6 Bände, Jahrgang 1898, tabel-  
los erhalten, zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B 17 an  
die Expedition dieses Blattes.

**Enorm billiges Angebot!**

**Damen-Hüte** 667  
Jugendlicher Hut 42.50  
Basiform schwarz und farbig 32.00  
Kappe Stoff und Strohh. mit farbigem Band 39.50 29.00  
Moderne Formen in Zagal, Eige und Stoff 65.00 45.00  
Moderne Frauen-Formen in Stoff, Zagal, schwarz 58.00 39.50

**Putz-Zutaten**  
Kirschen-Pikett 45  
Beeren-Pikett mit Essig 1.45 1.15  
Rosentuff steifig 1.88 bis 45  
Moosröschentuff 1.88 bis 55  
Mohn flach, 3teilig, in rot, rosa, blau, braun 1.88 bis 95  
Kleine Blüten 3teilig, flach, Stoff 1.50  
Rosen einzeln, langstielig 2.50 bis 1.45

**Strohborste** in allen Farben Stück 2.75 2.25  
**Flügel-Reiher** in großer Auswahl — sehr preiswert —  
**Garnier-Bänder Garnier-Seiden** in allen Modelfarben

**Rudolf Broetje Jakobstrasse**  
Ecke Peterstraße.  
Buckau, Thiemstr. 1. Neustadt, Lübecker Str. 118.

Umpressen und Umarbeiten

Vom 12. bis 15. März bin ich in  
Magdeburg, Hotel Müller,  
Kronprinzenstraße 9, um

**Künstliche Augen**  
nach der Natur für Patienten  
herzustellen und einzusetzen.  
L. Müller-Urli, Augenkünstl.,  
Leipzig u. Berlin, Karlstraße 15. [A5]

**Egeln Zahn-Praxis Egeln**  
Sprechstunden:  
Wochentags 8—12 Uhr vormittags, 2—8 Uhr nachmittags,  
Sonntags auf vorhergehende Anmeldung. 608  
Dentist Alfred Borges, Brettelweg 90.

**Obstbäume!**  
Äpfel, Birnen, Kirschen, Sauerkirschen, Pfirsich,  
Schattenmorellen, extra starke Johannisbeerfrüchte,  
Himbeeren, Brombeeren, Spalterobst und alle Sorten  
Gänerreien empfohlen  
Otto Fuchs Magdeburg-N., Kastanienstraße 18.  
Tel. 8154.

**Birkenreisig-Besen**  
Stetig, mit Weide gebunden, liefert sofort jed. Quantum  
Otto Ebel, Handelsvertreter, 8102 Magdeburg, Kl. Klosterstr. 15.

**Wacht rote Sport  
Cigaretten**

Nur echt durch die  
Zigarettenfabrik CAOWI Bruchsal

**Anzüge nach Maß**  
von 600 Mark an.  
Zur Verarbeitung gelangen nur gute  
Stoffe und Zutaten. 673  
**J. Sorger**  
Gelegenheitskaufe  
Jakobstr. 3 Jakobstr. 3

# Unsere freie Notstandsversorgung

ermöglicht jedermann, auch den Minderbemittelten, sich gut  
und billig wie im Frieden zu kleiden!



Wir empfehlen Besichtigung unserer Riesen-Läger ohne jeden Kaufzwang,  
um sich von der Preiswürdigkeit und Güte unserer Waren zu überzeugen.

Keine minderwertige Ware, keine Ladenhüter,  
sondern nur gute, tragfähige Qualitäten in den neuesten Farben und Mustern!  
Erstklassige Verarbeitung! Beste Zutaten!



## Unsere Schlager, unerreicht in Billigkeit:

Herren-Anzüge aus festen Strapazierstoffen	225.- 290.- 390.-	Bozener Mäntel	95.- 175.- 275.-
Herr.-Sommer-Paletots	250.- 275.- 325.-	Gummi-Mäntel	490.- 540.-
Covercoats	545.-	Sommer-Toppen	60.- 90.- 110.-
Rock und Weste	475.- 575.-	Herren-Hosen	45.- 75.- 85.- 95.- 125.-
		Herren-Besten	45.- 55.- 75.- 120.-

784

Breiteweg 45/47 **H. Esders & Co.** Breiteweg 45/47  
Erstes Bekleidungshaus

# Wollstoff-Reste

In Dessin und Länge passend für Anzüge, Paletots, Kostüme  
und Mäntel, verkaufe ich von heute an. Es sind ca. 1000  
Meter, teils helle einfarbige, karierte, gestreifte und Fisch-  
gräten-Muster, teils dunkle einfarbige, gestreifte und ge-  
musterte Sachen, auch feinste Kammgarn-Cheviots, Rosen-  
streifen, blaue Strichzwe. Sie finden überwiegend nur

## allerbeste Qualitäten

die das Verarbeiten auch wert sind. Die Preise sind  
sehr günstig. Der solideste wie außergewöhnliche  
Geschmack findet etwas Passendes. — Beim Kaufe  
wird der Straßenbahn-Fahrpreis vergütet. — Es dürfte  
angebracht sein, seinen Warenbedarf jetzt zu decken.

Mangels geeigneter Räume findet der Verkauf im

## Restaurant Germania

täglich von 10 bis 5 Uhr statt

Ecke Königstraße und Gustav-Adolf-Straße,  
Eingang Königstraße. Straßenbahn-Haltestelle 5, 7, 8.

770

**F. Pelz, Magdeburg.**

## Operntexte

empfehle  
Buechhandl. Volkstimme.  
Reichhalt. Probe, 2.25 Mk.  
u. Abendblatt & 2.25 Mk.  
Balk. und Logierhaus etc.  
Kofe, Schmeißlerstr. 22/7811

## Tonbildtheater

Beuliner Straße  
das kleine, vornehme  
Theater.  
Ab Freitag den 11. bis inkl.  
Montag den 14. März  
die beiden hervorragenden  
Schlager

## Wem nie von Liebe Leid geschah

Stimmspiel in 4 Akten mit  
Lotte Neumann, Ernst  
Hilbert, Arthur Seeger.

## Die Dose des Kardinals

Kriminaldrama in 4 Akten  
mit Ferdinand Bonn als  
Sergeant Holmes, Viktor  
Janßen, Kurt Brenken-  
dorf.

## Gut erb. Kinderwagen

zu verkaufen. Günter,  
Pfeifferstr. 10, S. 128. 11.  
Gesa. und 2 Sessel billig  
zu verkaufen. Fuchs, hohe  
Straße 27, S., Neustadt.

## Ein Paar schön. elegante Damen- Kleider, neu, Gr. 38, bill. zu verk.

Schulmeister, Sternstr. 8, 8110

## Ein Gartenlaube

Laurisch, Gustav-Adolfstr. 37, 1.

## Zahnarzt Selowsky

Große Bismarck-Straße 117,  
vorreit v. 18. bis 20. d. M.  
zur oberschlesischen Abstammung.

## Die Aussage, die ich gegen Fr. Martha Kießling gemacht habe, nehme ich hiermit zurück. Sie ist ehrenhaft.

8101  
Fr. Magdalena Ebeling.

## Ehrenklärung.

Die Beteiligung, die ich  
gegen Gustav Spilmer aus-  
gesprochen habe, nehme ich  
hiermit zurück.  
779  
F. J., Barnsborg.

## Schauspielerin

erteilt preiswert. Unterricht.  
Registration, Professurium  
Differenz unter N 8110 an die  
Expedition dieses Blattes, 8110

## Regeltugeln

taucht Rudolf Vos, Magdeburg,  
Silberburger Str. 13. Tel. 2200,  
Königsplatz auch nach außerhalb.

## Futter für Schweine

große und kleine, zu verkaufen  
bei Karl Reubner, Groß-  
Koblenleben. 618

## Fahrraddecken 46.00

Fahrraddecken  
in Hart, Auflage 55-70

## Luftschluche

geprüft . . . 14.00  
extra prima . . . 23.00

## Gummi-Abätze

Gummi-Sohlen  
sowie  
Kinderwagenrollen  
neud. vorrätig zu billigen  
Tagespreisen.

## Rohlik

Gummiwaren  
Breiteweg Nr. 128  
gegenüber der Halbarinen-  
Kirche. 1816

## Geburtstagskarten

in Karten- und Buchformat hält auf Lager  
Buchhandlung Volkstimme  
Magdeburg, Große Königstraße Nr. 3.

## Châtelongue

mit Decke,  
neu, 375 Mark  
Schanck, Tapezier, Jakobstr. 21.  
Hilfsröhre, Rock, Mantel, n. Stiefel  
u. diverse and. getr. Sachen vt.  
Rumland, Tischlerbrücke 36, 11.

Ich bringe am **Sonnabend**  
::: einen grossen Posten :::

# Herren-Haarhüte

zum  
erstaunlich billigen Preise

von  
**49<sup>50</sup>**  
Mk.  
zum Verkauf

Hiermit biete ich eine besonders  
günstige Gelegenheit zum Einkauf eines  
guten Hutes zu allerbilligstem Preise.  
Die Hüte sind in Weiten 53-59 vorrätig

**H. LUBLIN**

# Achtung! Achtung! Hausfrauen!

Ab Donnerstag den 10. März findet in unsern  
Verkaufsstellen Sandstraße 1, Stettiner Straße 5,  
Kränsberg 51 und Wallstraße 6  
die Abgabe von

# Ia. Schinken und Speck

statt. — Die Preise betragen pro Pfund  
für **Schinken** ausgewogen . . . . . Mk. 10.50  
für **Speck** ausgewogen . . . . . Mk. 10.00  
bei ganzen Stücken Mk. 10.00 resp. Mk. 9.50 pro Pfd.  
Bei größeren Posten u. von Händlern erbitten wir Anfrage.

**Spengler & Metzermacher**  
Magdeburg.  
Telephon Nr. 5621. — Telegramm-Adresse: Seerolst.

Suche für meinen Sohn Stellung  
als Kolonialist in Belgien,  
Wahl- od. Hauswirtschafts-  
Geschäft ohne Verzicht auf un-  
w. 4 6065 a. d. Exped. d. Bl. 8065



Ich empfehle in grossen Mengen  
fertig am Lager:

## Anzüge

## Schlüpfer, Paletots

## Wettermäntel

in Loden und Gummi  
aus guten Stoffen in allen erdenk-  
lichen Formen zu bekannt billigen  
Preisen.

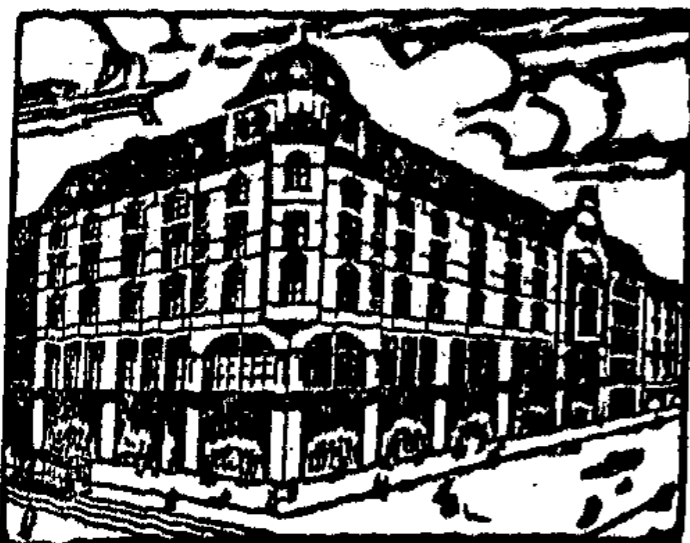
Bei allen Artikeln ist auf  
Haltbarkeit der Stoffe

dauerhafte Zutaten  
solide Verarbeitung

besonderer Wert gelegt.

Ferner bringe meine vornehme  
Anfertigung nach Maß  
und mein großes Stofflager  
in Erinnerung.

**Ehrentfried Finke**  
Breiteweg 125/26.



# Der billige Preis

den jedes Stück unsers Hauses trägt, trotzdem wir nur **Qualitätsware** in bester Verarbeitung führen, liegt an dem enormen Umsatz und unserer Geschäftsverbindung mit den ersten Fabriken Deutschlands. —

**Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit!**

In unserer Abteilung  
**Knaben-Kleidung**  
bringen wir reizende Neuheiten in  
Anzügen, Schlupfern und Paletots!

**Der moderne Schlupfer** in vielen Farben . . . . . **575 650 725**

**Der feine Sport-Paletot** in schicken Formen . . . . . **525 650 875**

**Der elegante Sommer-Anzug** in modernen Farben . . . . . **450 575 650**

## Schreiber & Sundermann

Breiteweg 127 :: Magdeburg :: Ecke Schrotdorfer Straße. 67

### Preiswerte Angebote

in

# Damen-Konfektion

<b>Backfischkleid</b> aus gemustertem Organze . . . . .	<b>69.00</b>	<b>Kimobluse</b> aus dunkeln gestrichtem Batist . . . . .	<b>24.00</b>
<b>Leinenkleid</b> in vielen modernen Fassons, reich bestickt . . . . .	<b>95.00</b>	<b>Weißer Kimobluse</b> aus gestrichtem Batist . . . . .	<b>29.00</b>
<b>Voilekleid</b> aus gutem Vollwolle, mit Hochsaum und Kostüben verziert . . . . .	<b>125.00</b>	<b>Sportbluse</b> aus farbigem Leinen . . . . .	<b>35.00</b>
<b>Mantelkleid</b> aus guten Stoffen, mit moderner Stickerei garniert . . . . .	<b>195.00</b>	<b>Kimobluse</b> aus gestreiftem Seppie, in den schönsten Mustern . . . . .	<b>39.00</b>
<b>Mantelkleid</b> marineblau, mit farbiger Garnitur . . . . .	<b>345.00</b>	<b>Sportbluse</b> aus gestrichtem Batist, offen und geschlossen zu tragen . . . . .	<b>49.00</b>
<b>Mantelkleid</b> aus rechem Cheviot, mit Puffee-Rock, mit moderner farbiger Stickerei garniert . . . . .	<b>475.00</b>	<b>Seidenbluse</b> in allen modernen Farben, mit farbiger Stepperei und Knöpfen verziert . . . . .	<b>95.00</b>
<b>Mantelkleid</b> aus reinweißem Komungarn, mit Puffee-Rock, moderner Gürtel- und Rockstickerei . . . . .	<b>575.00</b>	<b>Seidenbluse</b> in modernen Farben, mit weißer Stickerei verziert . . . . .	<b>135.00</b>

**Jacken-Kostüm**  
aus gutem Wolstoff, mit farbiger  
Stickerei reich garniert  
**350.00**

**Sport-Jacke**  
aus Flausch, in modernen Farben  
**195.00**  
**Covercoat-Jacke**  
moderne Form, 85 Zentimeter lang  
**265.00**

**Elegantes Jacken-Kostüm**  
aus rechwollenem Cheviot, ganz auf  
Futter, moderne Farben  
**550.00**

<b>Frühjahrs-Mantel</b> aus schönen hellfarbigen, weichen Stoffen . . . . .	<b>325.00</b>	<b>Kostüm-Rock</b> aus feinfarbigem Stoff . . . . .	<b>39.00</b>
<b>Frühjahrs-Mantel</b> flotte, hochmoderne Form, in guten, weichen Stoffen . . . . .	<b>350.00</b>	<b>Kostüm-Rock</b> moderne Form, mit Falten und Knöpfen verziert . . . . .	<b>49.00</b>
<b>Frühjahrs-Mantel</b> hochmoderne lose Form, in weitem Hermschnitt, sehr schön, in hellen Karos und Streifenmustern . . . . .	<b>495.00</b>	<b>Kostüm-Rock</b> aus guten schwarzweiß karierten Stoffen . . . . .	<b>69.00</b>
<b>Covercoat-Mantel</b> lose Form, mit moderner Stepperei . . . . .	<b>390.00</b>	<b>Kostüm-Rock</b> gute Stoffe, ganz plisset, in marineblau . . . . .	<b>75.00</b>

# H. Lublin

**Zur Konfirmation  
Kostüm- u. Anzugstoffe**  
— blau und schwarz, reine Wolle, —  
Große Posten in Marengo, Cheviot, auch 140/20 cm  
breit, zum Ausfüllen von  
**95 Mark pro Meter**  
sowie  
Damenufter, Kostüme, Röcke, Blusen usw.  
Besters Gelegenheitsstoffe, Tischlerbrüche 33.

**Eier Eier**  
frische hiesige Landeier Mark 1.48 das Stück  
kommen nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Verkauf,  
Abgabe nicht unter 60 Stück.  
**Vereinigte Eier-Großhändler**  
G. m. b. H.  
Victoriastraße 5. Fernruf 8484

**Ernst Ohrdorfs**  
Rohschlächtere, Rottebstr. 18  
empfiehlt prima Schmorfleisch, Rouladen,  
Schlachtwurst, Schinkenwurst, Schinken,  
Rippenspeck, Sülze, Knoblauchwurst

**Meyer Michaelis**  
Lederhandlung  
Magdeburg, Große Marktstraße 16  
gegründet 1864 Fernspr. 1424  
**Günstigste Bezugsquelle**  
für  
Leder und sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel.

**Verband der Maler und Radierer**  
— Filiale Magdeburg. —  
Am Sonntag den 13. März, vormittags 10 Uhr, im  
„Diamantbräu“, Berliner Straße 14  
**Außerordentl. Mitgliederversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Gegenwärtige und zukünftige Aufgaben unserer  
Verbandes. — Referent: Hauptvorstandender Kolleg  
Streine (Hamburg).  
2. Beschlußfassung über Erhöhung der Beiträge und Unter  
stützungssätze.  
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht  
jedem Kollegen, pünktlich zu erscheinen.  
Die Verwaltung.

**Allgemeine Ortskrankenkasse zu Magdeburg**  
**Bekanntmachung.**  
Am Sonnabend den 19. März, abends 8 Uhr,  
findet im Verkehrraum der Kasse, Regie  
rungstraße 1, Erdgeschoss, die  
**ordentliche Sitzung des Ausschusses**  
statt. Tagesordnung:  
1. Wahl des Ausschuhvorstehenden u. sein. Stellvertreter.  
2. Aenderung der §§ 27, 30a u. 61 der Kassensatzung.  
3. Antrag der Kassensatzung auf Regelung der  
Gehaltsbezüge gemäß dem Beschluß der General-  
versammlung des Hauptverbandes deutscher Orts-  
krankenkassen in Kassel.  
4. Geschäftliche Mitteilungen.  
Sie werden hiermit gemäß § 75 der Kassensatzung  
eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten.  
Etwasige Anträge sind gemäß § 75 Abs. 7 der  
Kassensatzung dem Vorstand rechtzeitig zu unterbreiten.  
Der Vorsitzende des Vorstandes.  
Friedr. Drechsler.

deutscher Kunst von einem Ministerium in Fesseln geschlagen werden könnten? Das Schauspiel wirkt fesselnreich, es hat die Lichtspielindustrie keineswegs vernichtet. Beim Schulgesetzentwurf hatten wir an den Weimarer Abmachungen fest. Wir können in den nächsten Jahrzehnten keinen Kulturkampf gebrauchen. Die Volksgemeinschaft deutscher Wissenschaft muß nach allen Kräften gefördert werden, denn ohne deutsche Wissenschaft, Kunst und Kultur muß die ganze Kultur Europas verkümmern. (Beifall im Zentrum.)

Hg. Dr. Everling (D. Sp.): Die Schwierigkeiten der neuen Reichsschulgesetzgebung sind ungeheuer groß. Wir wollen nicht das Neue, das werden will, etwa von vornherein vorurteilsvoll bewerten, wir wollen aber auch nicht Ewigkeitswerte des historischen Gewordenen, des Vergangenen leugnen. Es scheint, als ob diese Not erst über uns kommen mußte, damit wir uns wieder als einig, geschlossenes Volk zusammenfinden.

Reichsminister des Innern Koch: Eine positive Erklärung über die Teilnahme am Religionsunterricht habe ich für besser als eine negative. Wird eine Festlegung durch das Reich verlangt, so kann das nur durch Gesetz geschehen, nicht aber durch einen Minister. Auf Grund der Verfassung kann ich gegen die Länder nicht einschreiten. Die Hinzufügung eines Vorwortes zum Abdruck der Reichsverfassung ist bereits vor meiner Zeit beschlossen, ich hätte aber ebenso gehandelt. Solche Vorworte sind doch üblich, und daß dieses Vorwort tendenziös sei, ist noch nicht behauptet oder gar nachgewiesen. Nicht meine Verwaltung erfordert 2 Milliarden, sondern die Sicherheitspolizei erfordert eine Viertel-Milliarde.

Die Tumultskassen 400 Millionen.  
Für diese Posten kann ich doch nicht verantwortlich gemacht werden. Ich freue mich, daß die Schaffung von Spielplätzen als notwendig anerkannt wird. Es ist besser, die Jugend zu stärken, als sie später in Heilanstalten unterbringen zu müssen. (Beifall.)

Hg. Dr. Moses (Unabh. Soz.): Noch nie hat es sich so deutlich gezeigt, daß die Außenpolitik abhängig ist von dem Geiste, der die innere Politik beherrscht. Es wird aber in Deutschland nicht zu Ruhe und Ordnung kommen, solange man der Arbeiterschaft nur die gepauzerte Faust zeigt. Gegen hochverräterische Bewegungen von links hat der Minister die Staatsanwaltschaft in einem besonders Ertrag sehr gemacht, hochverräterische Bestrebungen von rechts gibt es anscheinend nicht. Muß denn ein demokratischer Minister durchaus den Ehrgeiz haben, auf Puttkamer Spuren zu wandeln? Dieser altpreußische Volkseigenschaft macht uns zum Gespött der ganzen Welt. Wenn der Minister von der Bekämpfung der Orgel spricht, so lächeln die Augen nur. Er darf es uns nach seinen Taten nicht libelnehmen, wenn wir ihm dabei keinen Glauben schenken. Bei dem brennenden Problem der Wiedergeburt, dessen Lösung Voraussetzung ist für das Wiedererstehen aller geistigen und sittlichen Kräfte, können sich die Volksfreunde von rechts und links begegnen. Es ist höchste Zeit, die breiten Massen vor dem katastrophalen Zusammenbruch zu bewahren, vor dem sie stehen. Die Presse bringt spaltenlange Ankündigungen von Festen aller Art, und auf dem Presseball fand sich die ganze Schiebekratie zusammen. Die „Germania“ (s. 1. Sp.) ist bemerkenswert stark von der Reichsregierung vertreten. Reichsminister Lehmann war da, und die ganze Regierung, auch Herr Koch. (Minister Koch widerspricht.) Dieser Presseball mit seinem unerhörten Zug war ein Skandal sondergleichen. Dies alles ist der Beweis, daß das Bürgertum unfähig ist, uns aus dem Sumpfe herauszuführen. Über seine geliebte Ruhe und Ordnung wird das Bürgertum bei den ungeheuren Schäden Massenlügen einbüßen, die eine Folge dieser Erscheinung sein werden. Nur der Sozialismus ist imstande, die Massen vor dem Untergang zu bewahren. (Lebhafte Beifall bei den Unabh. Soz.)

Minister des Innern Koch: Uebertriebener Zug Herrschl. in allen Kreisen, denen Mittel zur Verfügung stehen. Die Möglichkeit zur Bekämpfung haben aber nur Landesregierungen. Auf dem Presseball war ich nicht anwesend, ohne aber die Teilnahme des Reichsministers und der Minister zu missbilligen. Sie haben an dem Presseball teilgenommen, weil das einer alten Tradition entspricht.

Das Haus verlegt sich auf Freitag 12 Uhr: Anfragen. Wiedereröffnungsgesetz, Wiederaufbauministerium, Rest von heute. Schluß nach 3 Uhr.

### Der kunstfeindliche Oberpräsident.

Unter dieser und ähnlicher Ueberschrift bringen die deutschen Nationalen und ähnlichen Mächtchen, bis runter zum Strahmiller-Lageblatt einen Artikel, der wieder einmal den Oberpräsidenten Genossen Höring in der Öffentlichkeit herabzusetzen sucht. In völlig verlogener Weise wird behauptet, Genosse Höring hätte jedes Musizieren der SipoKapelle in Erfurt sowohl als Promenadenkonzert wie bei den Ab- und Durchfahrten der Oberschiefer verboten. In Wahrheit verhält sich die Sache wie folgt: Auf Befehl der Entente hat der Minister des Innern die Kapellen der Sipo aufgelöst. Trotz der Auflösung hat die SipoKapelle in Erfurt in voller Uniform Promenadenkonzerte gegeben. Leider hat weder der dortige Regierungspräsident noch der örtliche Polizeikommandeur, noch der an erster Stelle zuständige Oberbürgermeister diese Konzerte verboten. Damit wurde die SipoKapelle als weiter bestehend nach außen hin demonstriert und damit die ganze Polizei in Gefahr gebracht; und daß nur der Konzerte wegen mit den schönen Militärmärschen, über die jetzt alle Nationalisten weinen. Um nun nicht der Entente-Kontrollkommission Gelegenheit zu geben, gegen die Polizei vorzugehen, hat der Oberpräsident den Regierungspräsidenten in Erfurt mehrere Male auf die Folgen aufmerksam gemacht und direkt gebeten, die uniformierte Kapelle doch endlich verschwinden zu lassen; leider vergeblich. Erst als in Erfurt gar kein Verständnis für die schwierige Lage zu finden war, hat der Oberpräsident angeordnet, daß die frühere, nunmehr aufgelöste SipoKapelle in Uniform nicht mehr spielen darf. Von in Uniform spielenden Polizeibeamten gibt es keine Märsche mehr, dafür soll aber die Polizei erhalten werden. Wer nun richtig gehandelt hat, möge jeder vernünftige Mensch selber beurteilen.

### Notizen.

Die Heimkehr der Sibirier. Am 2. März hat der Dampfer „Gujarat“ mit 523 deutschen Kriegsgefangenen Wladimostok verlassen. Er wird in Triest Anfang April eintreffen. Von Triest aus werden die Heimkehrer nach Regensburg in Bayern übergeführt und nach 2- bis 3-tägigem Aufenthalt in die Heimat entlassen. Mit der Rückkehr dieser Gefangenen ist ganz Sibirien bis auf einzelne Versprengte von deutschen Kriegsgefangenen geräumt, und die Aufgabe des deutschen Bevollmächtigten in Wladimostok, Gustav Gerber, damit reiflos erfüllt. Die deutsche Kommission steht im Laufe des März gleichfalls nach Deutschland zurück. Nur gebührt der uneingeschränkte Dank für die unter den schwierigsten Verhältnissen durchgeführte Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen aus Ost- und Mittelsibirien.

Wenn man von Polen abhängig ist! Im Danziger Volkstag (Parlament) wies der Präsident der Konferenz über die Danzig-polnische Konvention, Senator J. J. J., darauf hin, daß Polen seiner Verpflichtung, die Lebensmittellieferung Danzigs sicherzustellen, nicht nachkommt, weil es dadurch einen Druck ausüben wolle, um von Danzig die Einführung der polnischen Mark als Zahlungsmittel in Danzig zu

erzählen. In der Erklärung des Senats heißt es, daß die Lebensmittellieferung Danzigs schwer gefährdet sei und daß man an den Ankauf von Weizen und Kartoffeln aus dem weiteren Ausland herangehen müsse.

Reaktion eines Gewaltfriedens der Alliierten. Die Alliierten haben den Türken mitgeteilt, daß sie geneigt sind, in folgende Änderungen des Vertrags von Sèvres einzustimmen. 1. Smyrna wird autonome Stadt mit einem Hafen, die übrigen Teile des Vilajets werden den Türken zurückgegeben. 2. Konstantinopel wird von den alliierten Militärkontingenten geräumt. 3. Konstantinopel wird nicht in die Zone der internationalisierten Meeresengen einbezogen, die unter der Kontrolle der Meerengen-Kommission gestellt sind. Um diese Meeresstraße unter der Kontrolle der Alliierten zu behalten, werden diese eine Flottenbasis auf dem europäischen Ufer schaffen. Lord Curzon hat den Türken diese neuen Vorschläge selbst überreicht. Aber die Griechen erklären, daß sie aus Smyrna und dem übrigen besetzten Gebiet nicht herausgehen.

### Depeschen.

Aufruf der deutschen Gewerkschaften.  
L. U. Berlin, 10. März. Der Deutsche Gewerkschaftsbund, der Gesamtverband christlicher Gewerkschaften Deutschlands, Gesamtverband deutscher Angestellten-Gewerkschaften, Gesamtverband deutscher Beamten und Staatsangestellten-Gewerkschaften rufen an die Mitglieder und nicht Angehörigen folgenden Aufruf:

Trotz Friedensschlusses haben die Feinde erneut deutsches Land am Rhein, Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort, besetzt. Durch Errichtung einer künstlichen Zollschanke am Rhein soll das Rheinland abgeschmürt und der feindlichen Handelskonkurrenz geopfert werden. Durch diesen Akt ist der Vertrag untreue Feinde den Versailler Vertrag zerrissen.

Wir haben in London mehr geboten als wir zu leisten in der Lage sein werden. Auch das ist zurückgewiesen. Unsere Feinde wollen uns mit Kind und Kinde zu Elend und Arbeit zwingen. Das wird ihnen nicht gelingen, wenn Deutschland einig und entschlossen allen Maßnahmen zum Trotz bei seinem Standpunkt bleibt.

Alle unsere Leiden, insbesondere die des besetzten Gebietes, sind Opfer für Deutschlands Freiheit. Deutschlands Freiheit muß kommen. Dann nur kann Europa wieder gefunden.

bleibt daher im Kampf um die nationale und soziale Freiheit unserer Völker. Nur auf einem einheitlichen Willen unserer deutschen Völker ist eine zielbewusste Außenpolitik möglich.

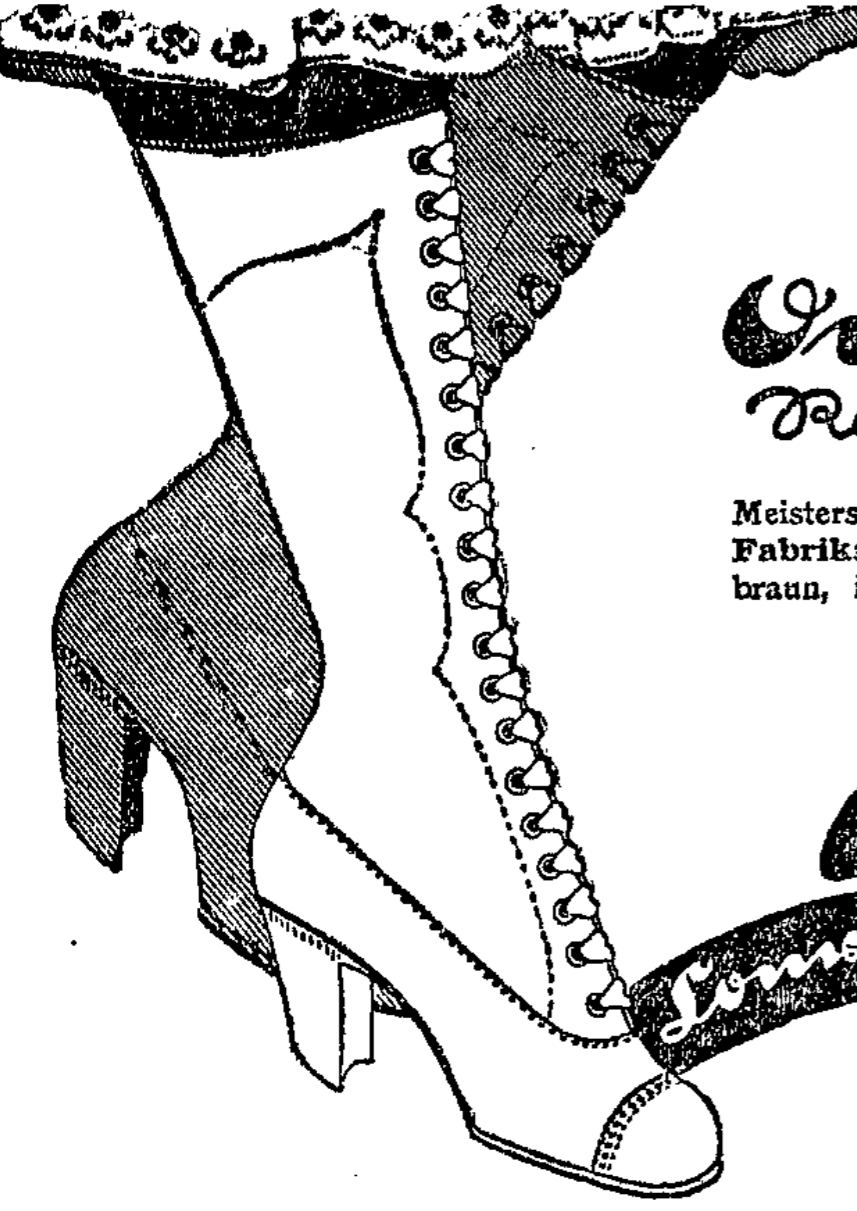
(Schluß des redaktionellen Teils.)

### Umsonst Tabaksamen für ca. 600 Pflanzen

Deutscher Bau Tabak selbst! Jetzt anfordern, da später große Nachfrage.

Diese Anforderung ersendet nur Sonnabends.

und Auskunft über Fermentierung und Boilung durch den Verein zur Hebung des Tabakbaues Stuttgart-Cannstatt 362. Rückporto belegen.



**Chevreaux**  
Ragnumarolenis

Meisterstücke der deutschen Schuhindustrie, eigenes Fabrikat, sind jetzt in echt Chevreau, schwarz und braun, in unseren 123 Verkaufsstellen zu haben

**Conrad Tack & Cie.** Schuhfabriken Burg b. M. & Cie. A.G.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Magdeburg: Nur Alter Markt 11  
Man achte auf den Vornamen „Conrad“

**Eigenes Fabrikat!**  
(durchgenäht)

Kinder- u. Jungmädchenstiefel Vorz. R.-Boxleder, solider Lederboden, schön. Strapazierstiefel, in den Gr. 25 bis 35... M. 88.- bis **68.-**

Damenstiefel eleganter Besuchsstiefel, hoher Absatz, kurze, moderne Form, echte Lackkappe **148.-**

Herrenstiefel vornehmer Gesellschaftstiefel in echt R.-Chevreau, mit und ohne Lackkappe... **165.-**

**Braune Herrenstiefel** echt Chevreau, vornehmste Modeform, Spottpreis **275.-**

Magdeburg: Nur Alter Markt 11

**Knaben-Anzüge** große Posten zum Ausuchen, jetzt nur M. 60.00 pro Stück. Leder- u. Seidenanzüge, Käufe, Tischlerstraße 33. 1399

**Hafertarten.** Die Ausgabe der Hafertarten für 17. März bis 18. April dieses Jahres erfolgt im städtischen Lebensmittelamt, Dreilindenstraße 26/27, Zimmer 36, für

- Alte und Neue Neustadt, Rothensee Montag den 14. März 1921,
- Sudenburg, Lemsdorf, Wilhelmstadt Dienstag den 15. März 1921,
- Altstadt, Sudau, Fernerleben, Sildorf Mittwoch den 16. März 1921,
- Freibachstraße, Werder, Cracau, Preffer Donnerstag den 17. März 1921,

vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr.

Nach dem 17. März werden keine Hafertarten mehr verabfolgt.

Die bisherigen Ausweiskarten sind mitzubringen.

Magdeburg, den 9. März 1921.  
Der Magistrat.

**Fisch-Zentrale**

**Hans Heinrich Dralle** Johannsberg 4  
Fischhändler Nr. 7459. Telegr.-Adr.: Fischbralle.

**Billige Seefische, hohe Fleischpreise!**

Von einem soeben eingetroffenen Waggon gelangen in meinem Geschäft, Johannsberg 4, und am Sonnabend auf dem Markt

**Stand vor den Kolonnaden** zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf:

- la. Schellfisch topflos, ohne Abfall, Pfund 2.80
- la. Kabeljau topflos, ohne Abfall, Pfund 2.50
- la. Seelachs topflos, ohne Abfall, Pfund 2.50
- Stich-Silur ohne Haut und ohne Gräten (Spinnen) Pfund 5.00

**Gastwirte, Restaurateure, Speisewirtschaften usw. Vorzugspreise.**

Der Fisch ist ganz erst blutfrisch, erste Qualität und bei den steigenden Preisen sehr billig, aber mit Lagerware, die billiger oder fast zu denselben Preisen feilgeboten wird, nicht zu verwechseln.

**Einige Wagenlackierer und Stellmacher** für gut bezahlte, dauernde Beschäftigung gesucht. A253 Fahrzeug-Werke Jonitz b. Dessau.

**Städtisches Arbeitsamt.** Vermittlungsstelle für Hausangestellte. Dienstage, Königsstr. Zimmer 48. G e s u c h t w e r d e n:

- 300 offene Stellen für Hausgehilfen.
- 17 Köchinnen, 11 Mädchen für Stadt- und Landhausarbeit.
- 8 Stuben- und Mädchenmädchen für Gutshäuser.
- 1 Kindermädchen, 50 Mädchen mit Kochkenntnissen.
- 24 Hausmädchen.

200 Mädchen für alle Arbeiten, für Privatgeschäfte, für u. für öffentliche Stellen, sofort u. später.

**Freiherren-Beurling** für sofort oder später gesucht. H. Köhn, Dam.-u. Herrenstr. 72a, Magdeburg-E., Kruppstr. 71.

Antragung in die Kundenlisten für den Verkauf von Kohlen an Haushaltungen.

Oleilgen Haushaltungen, die ihre Eintragung in die Kundenliste für den Verkauf von Kohlen bisher nicht bewirkt haben, können dies noch bis zum 31. März 1921 bei den bekannten Kohlen-Verkaufsstellen nachholen.

Magdeburg, den 9. März 1921. Der Magistrat.

Am Donnerstag nachmittag wurde mein lieber, treuer, geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Konreuer

**Wag Müller**

im Alter von 40 Jahren nach einem rastlos tätigen Leben von seinem langen, schweren, mit unerbittlicher Geduld ertragenen Leiden durch den Tod erlöst. Wer ihn gekannt, weiß was wir verlieren.

Magdeburg-D., Grusonstr. 8b, den 11. März 1921.

In tiefstem Schmerz:  
**Wwe. Dorothee Müller und Kinder.**

Die Beerdigung findet am 15. März, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. Beileidsbesuche dankend verboten. 8121

# In allen Kreisen

werden meine diesjährigen großen

# Osterverkäufe mod. Frühjahrs-Konfektion

günstige Aufnahme finden. Reichhaltig in der Auswahl, gediegen im Geschmack, vorzüglich in der Qualität und

## hervorragend preiswert

entsprechend den bekannten Grundsätzen meines Hauses, wird die allgemeine Ueberzeugung sein

### Moderne Kleider

Kleid aus gestreiftem Waschstoff, besonders vorteilhaft . . . . . **98<sup>50</sup>**

Kleid aus prima gesticktem Vollwolle, mit farbiger Ornatur . . . . . **138<sup>00</sup>**

Kleid aus marine Cheviot, mit moderner, langer Taille, Taille 98 zum Rodantias reich gefittet . . . . . **225<sup>00</sup>**

Kleid aus reinwollenem Popeline, Taille nach Rod ganz geknöpft, offen und geschlossen zu tragen . . . . . **460<sup>00</sup>**

Kleid aus reiner Wolle, Taille reich geknöpft, mit Spitzen . . . . . **550<sup>00</sup>**

Kleid aus gutem Crêpe de Chine, moderne jugendliche Schnitten . . . . . **490<sup>00</sup>**

### Moderne Kostümrocke

Kostümrock marine, Badtschärpe . . . . . **25<sup>00</sup>**

Kostümrock aus festem meliertem Stoff . . . . . **36<sup>00</sup>**

Kostümrock aus marinefarb. wollartigem Stoff . . . . . **62<sup>00</sup>**

Kostümrock aus gutem, reinwoll. Cheviot . . . . . **98<sup>50</sup>**

Kostümrock ganz plissiert mit mod. Knopfgarnit., aus reinw. Cheviot **178<sup>00</sup>**



### Moderne Blusen

Bluse aus besticktem Batist, Vorderteil mit Säumchen garniert . . . . . **29<sup>00</sup>**

Bluse aus marine Schleierstoff, mit farbiger Stickerei . . . . . **36<sup>00</sup>**

Bluse aus weißem festem Stoff, Sportform, offen und geschlossen zu tragen **39<sup>00</sup>**

Bluse aus gestreiftem Zephir, Sportform, offen und geschlossen zu tragen **49<sup>00</sup>**

Bluse mit modernem Jabot, aus weißem gesticktem Schleierstoff, mit Einfügen und Spitzen garniert . . . . . **69<sup>00</sup>**

Bluse mit Schoß, aus buntem Musselin, Kragen und Ärmel mit Häfelchen verziert **79<sup>00</sup>**

Bluse aus guter Seide in verschiedenen Farben, Vorderteil und Ärmel mit farbiger Stickerei . . . . . **98<sup>50</sup>**

Bluse aus weißem Vollwolle, mit großem Kragen, Revers, Rücken und Ärmel gefittet und mit Einfügen garniert . . . . . **138<sup>00</sup>**

Bluse aus Crêpe de Chine reich gefittet, mit modernem, rundem Ausschnitt . . . . . **148<sup>00</sup>**

Große Auswahl in modernen Jumpers

Große Auswahl in modernen Strickjacken

## Einsegnungs-Kleider!

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.

### Auf Kredit und gegen bar!

Su äußerst günstigen Zahlungsbedingungen erhalten Sie

### Herren-Anzüge

Burischen- und Konfirmanden-Anzüge  
schön und modern, Erfas für Maß  
Damen-Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen  
Bettwäsche - Handtuch  
Kostümköpfe - Hemdentuch - Wäsche  
preiswert bei

**S. Margulies** Breiteweg 80/81, I. Etg. Rathenowstr.

Öffnungszeiten: Montag u. 9 u. 12 u. 2 u. 6 Uhr  
Samstags bis 7 Uhr

### Möbeltransporte

innerhalb der Stadt, über Land son. per Bahn ohne jede Umladung führt billigst aus

**Ernst Funke**  
jetzt Backau, An d. Elbe 8.  
Telephon Nr. 4400. 610

### Führen

alles Art erledigen sofort  
Hans Radler, Schneidstr. 2.  
Telephon 5250 und 2475. 1636

Gründer verlangen gegen  
1.50 RM. in Brief-  
marken den städtigen un-  
entgeltl. Erfindungs-  
büreau-Patentbüroan-  
Kasse, Halbesee

Dem geehrten Publikum von Magdeburg und Umgebung zur Kenntnis, daß ich das von meinem Vater 1890 gegründete

### Fahrrad- u. Zigarrengeschäft

übernommen habe und am Sonnabend den 12. März eröffne. Ich bitte, das meinem Vater erwiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen, Rasierwerken werden fachgemäß und billigst ausgeführt.  
Vochachtungsvoll

**Ernst Beulecke, Mechaniker**  
Rudowhauerstr. 29, Ecke Posthofstraße.

### Gehen Ihre Uhren nicht?

Reparaturen jeder Art.  
Fr. Pöllnitz, Uhrmacher,  
Schönebeckstr. 9a, sein Laden.

### Laubenbesitzer!

Bretter, Latten,  
Ranholz,  
Spalterlatten,  
Türen, Fenster usw.

**Fr. Henkel, Holzhandlung**  
Gärtnerstr. 34.

### Wer streichen will

verwendet am besten Prange's langjährig bewährten Fußbodenglanzack mit Farbe  
Über Nacht steinhart,  
trocknet kein Nachkleben  
Leichte Streichbarkeit  
An Glanz und Haltbar-  
keit unübertroffen

**Erwin Prange**  
Berliner Straße 29.





Provinz und Umgegend.

Kreis Wolmirstedt.

Eine Parteikonferenz

Für die Orte Ochtersleben, Wellen, Jürgleben, Mammendorf, ...

Ochtersleben

im Lokal von Paris statt. Die Parteigenossen dieser Orte werden erachtet, recht zahlreich an dieser Konferenz teilzunehmen.

Ellen, 11. März. (Die Mitglieder-Versammlung) des Sozialdemokratischen Vereins beschäftigte sich mit der Bedeutung der Landtagswahlen.

Groß-Mobensleben, 11. März. (In der Mitglieder-Versammlung) des Sozialdemokratischen Vereins, die gut besucht war, hielt Genosse Ludwig einen Vortrag über „Was sehen uns die Landtagswahlen und wie bestreiten wir unsre Aufgabe“.

Kreis Neuhalbensleben.

Hütensleben, 11. März. (Die Gründung eines Arbeiter-Jugendvereins) fand am Sonntag statt. Genosse Meißner sprach über „Was will die Arbeiterjugend?“. Jugendgenossen aus Wölpele und Elisenleben waren erschienen und eröffneten die Versammlung mit Gesangsvorträgen.

Neuhaldensleben, 11. März. (Unsinniges Fahren.) Der Materialwarenhändler Dierwald überfuhr vier Arbeiterkinder, die erhebliche Verletzungen davontrugen.

witz sich mit der politischen Lage beschäftigen. Gen. Fabian (Magdeburg) wird außerdem über die Verbreitung unserer Presse einen Vortrag halten.

Kreis Serichow 1 und 2.

Burg, 11. März. (Einen erfreulichen Aufschwung) hat in letzter Zeit unsere Arbeiter-Samariterkolonne genommen. Bei allen sich bietenden Gelegenheiten ist sie zur Stelle und stellt sich stets in uneigennützigster Weise in den Dienst der Allgemeinheit.

Kreis Kalbe.

Staßfurt, 11. März. (Die Stadtverordneten-Sitzung) hatte eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Von bürgerlicher Seite wurde an Stelle des in voriger Versammlung gewählten Stadtr. Dr. Israel der Stadtr. Horn als Mitglied der Schulddeputation vorgeschlagen.

anloßt, zwei weitere Polizeibeamte, die sich um die Stelle beworben haben, zur Wahl zuzulassen. Zu der Vorlage über die Bewilligung weiterer Mittel für die Säuglingspflege gab der Bürgermeister Dr. Berger Erläuterungen.

Kreis Queblinburg-Uchersleben.

Müherleben, 11. März. (Der Streik der Bergarbeiter) bei der Grube Georg in Königsau kam am 10. März vor dem Schlichtungsausschuß Müherleben zur Sprache. Dieser Ausschuß selbst hatte die streikenden Parteien voranrufen, um zu einer Einigung und Verständigung zu kommen.

Müherleben, 11. März. (Eine Delegatensammlung der Kalkwerke) wurde dieser Tage abgehalten. Sie war sehr stark besucht. Der Vorsitzende des Betriebsrats, Max Barth, erstattete Bericht über die Konferenzen der Arbeiter der Kalkindustrie.

Müherleben, 11. März. (Zur Quäterspeisung) gehen fortgesetzt noch Bewerbungen um Zulassung zur Speisung von Kindern und Müttern ein. Da schon bei Beginn der Speisung die täglich zur Verfügung stehenden 700 Mahlzeiten an die auf Grund der ärztlichen Untersuchungen ausgewählten Personen vergeben worden sind, können weitere Zulassungen nicht vorgenommen werden.

Dueblinburg, 11. März. (Durch Selbstentzündung) von Polsterweibchen ist in der Polsterwerkstatt der Metallwarenfabrik Gebr. Arndt nachts ein großes Schandfeuer ausgebrochen, durch das das Gebäude schwer beschädigt und viel angelegene Fabrikate vernichtet wurden.

Zahnpasta „Nr. 23“ empfiehlt sich von selbst beim Gebrauch.

Romeo und Julia auf dem Dorfe.

Erzählung von Gottfried Keller. (6. Fortsetzung.)

Dem auf dem Lande zurückgebliebenen Marti ging es inzwischen auch immer schlimmer, und es war ihm höchst langweilig dabei, so daß er, anstatt auf seinem vernachlässigten Felde zu arbeiten, ebenfalls auf das Fischen verfiel und tagelang im Wasser herumplätscherte.

So kam es, daß, als er eines Abends einen ziemlich tiefen und reichen Bach entlang ging, in welchem die Forellen fleißig sprangen, da der Himmel voll Gewitterwolken hing, er unversehens auf seinen Feind Manx traf, der an dem andern Ufer daherkam.

Schweig, Du Galtgenhund! schrie Marti, da hier die Wellen des Raches stärker rauschten, Du hast mich ins Unglück gebracht! Und da jetzt auch die Weiden am Rache gemaltia zu rauschen anfangen im aufgehenden Wetterwind, so mußte Manx noch lauter schreien: „Wenn dem nur so wäre, so würde ich mich freuen. Du e'nder Tropp!“

Und jener sprang nun wie ein Tiger den Bach entlang und suchte hinüberzuwaten. Der Grund, warum er der Wätere war, lag in seiner Meinung, daß Manx als Wirt wenigstens genug zu essen hätte und gewissermaßen ein kurzweiliges Leben führe, während es ungerechterweise ihm so langweilig wäre auf seinem zertrümmerten Hofe.

in die Erde sehend, daß ihr die braunen krausen Haare ins Gesicht fielen. Sie trug einen hölzernen Fischemer in der einen Hand, in der andern hatte sie Schuh und Strümpfe getragen und ihr Kleid der Nässe wegen aufgefärszt.

einem langen Ausschrei herzu und umklammerte ihren Vater, um ihn zu schützen, während sie ihn dadurch nur hinderte und ihn beschwerte. Tränen strömten aus ihren Augen, und sie sah stehend den Sali an, der im Begriff war, ihren Vater ebenfalls zu fassen und vollends zu überwältigen.

Als die großendenden Parteien ihrer Wege gingen, hatten die Wolken sich wieder geschlossen, es dunkelte mehr und mehr und der Regen goß nun in Wägen durch die Luft. Manx schlenderte voraus auf den dunkeln nassen Wegen, er dudte sich, beide Hände in den Taschen, unter den Regengüssen, gitterte noch in seinen Gesichtszügen und mit den Nähen, und ungeschene Tränen riefelten ihm in den Stoppelbart, die er fliehen ließ, um sie durch das Wegwischen nicht zu verraten.

# Zur Konfirmation!

Belinge ist in dieser Woche noch ganz besonders

## billige Angebote:



### Damen-Konfektion

Konfirm.-Kleider 115.00  
 (so. Streif. 245 165 bis 115.00)  
 Schwarze Kleider 295.00  
 reine Wolle 325  
 Strickkleider mit farbigen Aufschlägen 145.00

Reichsware!  
 Ein Posten Hauskleider 58.50

Blusen für Konfirmantinnen, weiß, farbige 34.50 29.75  
 Kostümröcke in versch. Ausfüh. ring 55.00 42.50 39.75

Steter Eingang von Neuheiten in Frühjahrs-Mänteln!

### Herren-Konfektion

Einleg.- und Brüllungs-Anzüge mod. Form in blau, marango und neuesten Mustern 550 450 360 bis 225

Reichsware!  
 Ein kleiner Posten Herren-Anzüge 75  
 Soppe, Bofe, berbe Stoffe 105

Neuheiten in Herren- und Jünglings-Anzügen klein variiert und gestreift, mod. Form, Ertrag f. Maßarbeit 850 740 650 bis 545

Frühjahrs-Paletots, Loden- und Gummi-Mäntel in großer Auswahl. Berufs-Kleidung jeder Art besonders billig!

Kragen, Servietten, Manschetten, Kravatten, Hüte, Mützen, Stöcke, Schirme — in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen! —

Strümpfe schwarz 5.75  
 schwarz und leber 7.95  
 Handschuhe in großer Auswahl!  
 Korsetts aus festen Stoffen von 26.50 an  
 Taschentücher mit gestickten Eden 4.50 2.65  
 Etwa 5.00 4.50

Damen-Hemden mit Bausette 25.95  
 Beinkleider geschlossen und offen von 34.75 an  
 Stickerie Unterröcke von 39.50 an  
 Stickerie Untertailen von 14.50 an

# Rauhhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1/2

123

# 6 Sorten Consum-Cigarren

rein überseeischer Qualität!

Edeltrieb, fein Sumatra-Brasil . . . . . Stück 40 Pf.

Famos, Vorstenland . . . . . Stück 45 Pf.

Lichtsubchen, Sumatra . . . . . Stück 50 Pf.

El Batol, ff. Sumatra-Brasil . . . . . Stück 55 Pf.

Ackers Pflanzler, unsortiert, Qualitäts-Cigarre Stück 60 Pf.

Meine Marke, fein, Vorkienland-Brasil . . . . . Stück 70 Pf.

Die Tabaksteuer-Erhöhung am 1. April bedingt leider erneute Preiserhöhung, weshalb rechtzeitiger Einkauf geboten ist!

Beachten Sie unsere Auslagen! Wir versenden nach auswärts je 1 Stück, also 6 Stück zusammen, zur Probe für 4 Mark franko Nachnahme.

## Cigarren-Versandhaus Magdeburg Wagner & Vogel

Breiter Weg Nr. 159 Fernsprecher Nr. 8278 Breiter Weg Nr. 75-76  
 Ecke Ulrichsbogen Ecke Margaretenstraße  
 Unsere 20-jährige Branchentätigkeit gewährleistet fechgemäße u. reelle Bedienung.

# CIRCUS BUSCH

und Circus Corty-Althoff im Circus Blumenfeld, M176  
 Der Sonntag dem Circus Busch  
 Die Circus-Sensationen  
 2x Der Wildlieb. 2x  
 Montag 14. März Beginn des großen Ringer-Wettstreits.  
 Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf.

## Geselligkeits-Verein Fledermaus.

Nur Sonnabend den 12. März findet im großen Saale des Konzerthauses, Leipziger Straße 62, unser  
**Gr. Gesellschaftsball**  
 statt, wozu wir Freunde und Gönner herzlich einladen.  
 Der Vorstand.

## ZENTRAL-THEATER

Täglich abends 7 Uhr  
 Der glänzende Operetten-Schlager  
 Das  
 Hollandweibchen  
 Gegenwärtig Repertoirestück des Berliner Metropol-Theaters.

Restaurant Alter Viehhof  
 Brandenburger Str. 7.  
 Heute Freitag 8 Uhr, Sonntag früh 10 Uhr und Montag 8 Uhr  
 Großer Preisfest.

## Raucht Bonitas!

# Die Weltmeister kommen nach Magdeburg!

Gr. Storchstr. 7  
 Erstauflührung!

Durch die Quartiere des Elends und des Verbrechens  
 Aus dem Ausruf der besseren Gesellschaft  
 — 6 Akte 6 —  
 Personen:  
 Gattinbesitzer Licht, Frau und Tochter, Emmi v. Leibniz, Ein Gymnasiallehrer, Auto-Führer, genannt Der Gelbe, Eine Kellnerin, Der Kiebitz, Ein alter Jagabund, Ein Polizeikommissar, Das Geschick der Gasse.



## NIRWANA

3. Teil — 6 Akte  
 Der Ruf über das Meer  
 6 Episoden aus dem Geheimbuch eines Detektivs.  
 Jeder Teil eine abgeschlossene Episode.  
 Zu jedem Hauptschlager ein großer Nebenschlager!

## Städtische Theater.

Sonnabend den 12. März  
 Stadt-Theater.  
 2. Abends  
 Fuhmann Henschel.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Wilhelm-Theater.  
 Die Fledermaus.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

## Stephanshallen

Magdeburger Familien-Theater.  
 Sieben Abend  
 Zwei Ginatter  
 besetzt und doch zumachen.  
 Außerdem: 1667  
 7 erstklassige Solisten!

## Hohenzollernpark

ist  
 Sonnabend den 2. April  
 durch  
 Verlegung frei geworden.

## Bestruf an alle edlen Staatsfreunde!

Hente nachmittags 4 und 7 Uhr 8115  
 zwei Serien zum  
**Größten Skatwettbewerb**  
 in der „Reichshalle“ zu Magdeburg.  
 Hier erste Preise 1000, 500, 300 und 200 RM.  
 300 Punkte-Preise von 100 bis 10 RM.  
 Jeder reelle Skatspieler ist freundlichst eingeladen.  
 Abspielen einer Serie kann ersten Preis bringen.

## KLEINKUNSTBÜHNE HOHENZOLLEBN

VIEDRYND TEE  
 Der  
 moderne Tanz  
 IN DER SALON-BAR  
 SCHRAMMELMUSIK

## Hansa-Festsäle

Groß-Otterleben. 8059 Inh.: Franz Pfeiffer.  
 Sonnabend den 12. März:  
**Großer Ball**  
 verbunden mit Mische und Bessfertigung.  
 ff. Streich- und Blasorchester. Anfang 7 Uhr.  
 Gäfte herzlich willkommen.  
 Ergebenst ladet ein Franz Pfeiffer.

Pistolen Waffen, Gewehre faufft Loesche, Wilhelmstr. 13  
 Sehr preiswerte, kräftige und schmale  
**Ferkel**  
 stehen zum Verkauf bei Emil Senacke, Wühlst., Poststraße 84.  
 Extrame 8111  
**Altmeier Ferkel**  
 8 Wochen alt, treffen heute ein und verkaufen preiswert.  
 Wilhelm Brandt, Stewenpedter Str. 36, I, Telefon 6230.

## Café Royal

Brettelweg 94  
**Rischmüllers Künstlerspiele**  
 Täglich ab 4 Uhr  
 Konzert mit Kabarett-einlagen  
 Abends 8 Uhr 668  
 Das unübersehbare  
 Erntungs-März-Programm  
 Salomuch. Rudi Wach

## Fürstenhof-Drunkfaal

Täglich 7 Uhr  
 Breiter  
 Wunderbaren  
 Otto Röhr  
 Walter Schneider  
 Janka v. Köves  
 Brüder Ferras  
 Bruno Derrington  
 G. u. L. Kaufmann  
 3 Holleris  
 Borelli Bros  
 2 Flacoris  
 112  
 Rittwoch  
 Programmwechsel

# Städtewettkampf

Braunschweig — Magdeburg  
 Am Sonntag den 13. März, nachmittags 3 Uhr,  
 findet auf dem Sportplatz „Sachsenring“ ein  
**Fußball-Wettbewerb**  
 zwischen der Schutzpolizei Braunschweig und der  
 Schupo Magdeburg statt.  
 762







# um 15 billiger bis zu dem Osterfest verlängert!



werden infolge des gewaltigen Zuspruchs

## bis zu dem Osterfest verlängert!

**Kinder-Stiefel**  
18 bis 21, mit u. ohne Lederkappe  
Nr. 36, 33 bis 24

**Fr.-Dag. u. Chromleder-Schnürstiefel**  
26 u. 28 Nr. 48, 23 u. 24 Nr. 43  
**Dagleder-Gambalen in Qualität**  
31 u. 35 Nr. 54, 27 u. 30 Nr. 48  
**Kindbog-Schnürstiefel Derby**  
31 u. 35 Nr. 78, 27 u. 30 Nr. 65  
**Schleider-Stiefel, naturbraun**  
31 u. 35 Nr. 89, 27 u. 30 Nr. 79

### Damen-Halbschuhe

**Beige Stoffschuhe zum Schnüren, hoher Abs.** Nr. 29  
**Beige Kissenhaut-Schnürschuhe, elegante Form** Nr. 49  
**Chrom-Schnürschuhe, Lederkappe, schöne Form** Nr. 89  
**R.-Chevreau-Spangenschuhe hoher Absatz** Nr. 87  
**Beige Chevreau-Spangenschuhe, Rahmenarbeit** Nr. 129  
**Beige Chevreau-Schnürschuhe, Rahmenarbeit** Nr. 139

Während dieser großzügigen **Sonderveranstaltung** bieten wir **Qualitätsware zu ungeahnt billigen Preisen**. Beachten Sie **unser Auslagen im Hauseingang**.

### Konfirmandenstiefel

**Für junge Herren**  
Kräftiger Strapsstiefel genagelte Sohle . . . Nr. 98  
Kindbog in 3 gut. Qualit. auch Lederkappen Nr. 145 139 118  
**Für junge Damen**  
Chromleder, Lederkappe Nr. 97  
Kindbog und Chevreau, elegante Formen Nr. 148 139 118  
Halbschuhe für Küche und Haus . . . Nr. 72 60 46

**Herren-Stiefel**  
Kräftiger Strapsstiefel Nr. 98

**R.-Chevreau, Derby, mit Lederkappe** . . . Nr. 118  
**Kindbog-Debystiefel** Nr. 127  
**R.-Chevreau, eleg. Form, mit Lederkappe** . . . Nr. 149  
**Schleider-Stiefel** 40-48 149 36-39 Nr. 139  
**Schnürstiefel, schwarz, beste Rahmenarbeit** Nr. 168

**Braune Vassar-Chevr.-Schnürstiefel**  
31-35 27-30 25 u. 28 22-24  
98.00 86.00 59.00 52.00

**Extra-Angebot!** Ein Herren-Halbschuhe in Pad und Posten mahagoni, in braun, feinste Esfurter Rahmenware nur Nr. 168

**Braune Damen-schuhe** z. Schnüren, br. Chevreau Nr. 139

**Braune Vorkalf-Schnürsch.** el. kurze Form Nr. 149

**Braune Vorkalf-Schnürsch.** la. Qual. Nr. 169

**Lat.-Halbschuhe** zum Schnüren, mit Mittelfederstreifen Nr. 119

**Lat.-Halbschuhe** z. Schnüren u. Spange, teils Rahmenarb. Nr. 168

**Damen-Stiefel** Chromleder, Lederkappe Nr. 98

**Damen-Stiefel** Rind-Vogel, Derby gute Ausführung Nr. 115

**Damen-Stiefel** R.-Chevreau, hübsche Form, Lederkappe Nr. 118

**Damen-Stiefel** Hochschaff, R.-Vogel, kurze Form, mit Led. Nr. 129

**Braune D.-Stiefel** in eleg. Ausf. u. Form Nr. 239 185 169

**Besonders billig!** Ein Herren-Halbschuhe braun Chevreau, gute Ausführung nur Nr. 139

**Braune Herren-Stiefel** elegante Formen Nr. 249.00 238.00 **165.00**

**Schuh-Handelshof**  
193/94 Breitweg 193/94  
kein Laden - auf dem Hofe - 1 Treppe

**Schuh-Handelshof**  
193/94 Breitweg 193/94  
gegenüber der Steinstraße 656

**Stto Breiffeld, Wurstfabrik**  
Große Schulstraße 15, Fernsprecher 884.  
Empfehle  
ff. Magdeburger Würstchen und Knoblauchwurst  
ff. Würstchen (6-7 Paar auf 1 Pfd.) . . . Pfd. 15.00 Nr.  
ff. Gauerische (4 Paar auf 1 Pfd.) . . . Pfd. 14.00 Nr.  
ff. Knoblauchwurst . . . Pfd. 13.00 Nr.  
Garantiert aus reinem Rind-, Kalb- und Schweinefleisch. - Stiefige Schlachthofware.

**Salzsäure** große und kleine Pasten billigst.  
Herrn. Nusche, Wilhelmstraße 11.

**Damen-Mäntel**  
halbschwer, aus guten Wolstoff  
Nr. 115.00 178.00 250.00 350.00  
**Elegante Gummimäntel**  
mit Seidenglanz, früher Nr. 510.00  
jetzt Nr. 325.00  
**Imprägnierte Mäntel**  
aus Seide und Alpstoff  
Nr. 180.00 275.00 350.00 450.00  
**Röcke** schwarz, blau und farbig  
Nr. 45.00 74.00 98.00 150.00  
**Blusen** in Stoff und Seide  
Nr. 28.00 und höher  
Reine teure Ladenmiete, daher billigste Preise.  
**Sieverlings**  
Etzengeschäft Jakobstraße 17.

**Sie wünschen**  
in elegantem,  
aber außerordentlich  
solidem, ordentlichem  
Stahlgehäuse  
gearbeitete  
**Taschenuhr**  
Ein 15 feines Zinkmerk  
gut regulierend, sowie der  
**Ausnahmepreis**  
von nur 195,- Mk  
sollen dazu dienen,  
die Leistungsfähigkeit  
meiner Firma  
unwiderleglich  
zubeweisen und ihr neue  
Kunden zu erwerben.  
Nur kurze Zeit  
wird die Spezialuhr, das  
solideste in Qualität, was es  
gibt, zum Verkauf gestellt  
**Uhrenhaus**  
**Moosmann**

**Gelegenheitskäufe!**  
Uhren, Garderobe,  
Wäsche, Fahrräder  
und dergl., alles wenig ge-  
braucht und sportbillig.  
**Max Eckstein**  
Königsplatz Nr. 5.

**Umtausch!** Ia. Rammgarn u. Streich-  
garn gegen Schafwolle und  
Wollgestricktes. Verkauf: En gros und an detail  
von 9 bis 5 Uhr täglich.  
- Für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle -  
**H. Märtens, Magdeburg, Jakobstraße Nr. 33.**  
Haus „Blauer Stern“. Telefon 2978. 705

**Die Entwicklung**  
des Sozialismus  
von der Utopie  
zur Wissenschaft  
von Friedrich Engels.  
Preis 3.00 Mk.  
Buchhandlung Volk-  
stimme, Gr. Mühlgr. 3.  
**Table** f. Bezüge bis 500.00  
f. Laten bis 60.00  
f. Handbich. 6.15.00  
f. Hemden bis 60.00  
Kaufe Militärfachen  
aller Art  
a. hoh. Preis. Frau Pickenhain.  
Kleine Mühlgr. 1, II v. 8113  
**Billige**  
**Mützen**  
auch im Einzelverkauf zu  
Fabrikpreisen. 611

**Unfichtspostarten** empfiehlt die  
Buchhandlung Volkstimme  
A 263  
**Qualitätsraucher**  
rauchen nur  
die  
**Zetka**  
Zigaretten  
Gold- u. Kor-  
mundstie 30 Pfg.  
Mitteldeutsche Zigaretten- und  
Tabakfabrik Halle a. d. Saale  
überall erhältlich.

**Wählen Sie**  
beim Kauf eines Fahrrades die Marke  
**„Frischauf“**  
diese bürgt für bestes Material  
Fahrradbeden, Luftschläuche u. sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile  
führen wir nur in erstklassiger Qualitätsware zu billigsten Tagespreisen  
**Fahrradhaus „Frischauf“** **Fahrradhaus „Frischauf“**  
Klinalen und Reparatur-Werkstätten:  
Rein Laden! Magdeburg, Johannisberg 14 Rein Laden!  
Verkaufsraum Hof links parterre  
Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 88  
Buckau, Schönebecker Straße Nr. 116.

**Kopfläuse**  
samt Brut  
vernichtet Kasekt  
doppeltstark - geruchlos  
Hofapotheke  
641 Breitweg 158.

**Berleibinstitit**  
von 612  
**Gesellsch. - Anzeigen**  
**Möbes,**  
Zielerstraße Nr. 15/16,  
Fernsprecher 8285.  
Besonders preiswerte  
**Möbel**  
1 echt eich. Speisezimmer,  
1 Herrenzimmer, 628  
1 Schlafzimmer  
alle drei Zimmer zusammen  
8880 Mk.  
Gustav Jentzsch,  
Magdeburg, Breitweg 158.

**Beiß-, Oerz-, Goldschmied**  
kauft Hübs,  
Simmelreichstraße 1. 8027



**Frühstücks-**  
**Taschen**  
von  
Mk. 4.25 an  
von  
Mk. 8.50 an  
**Schultaschen!**  
**Rugolekal**  
Magdeburg, Johannisbergstraße 2.

Wir bitten unsere An-  
lagen zu beachten!!

# LANGE & MÜNZER

## Moderne preiswerte Damen-Bekleidung



Kleiderröcke 39 <sup>75</sup> aus besten Stoffen . . . . .	Kleiderröcke 59 <sup>00</sup> aus graumelierten Stoffen, reich gar- niert . . . . .	Kleiderröcke 98 <sup>00</sup> aus dunkelgestreif- ten Wolstoffen . . . . .	Kleiderröcke 129 <sup>00</sup> a. dunkelblauen und schwarzen Wolstoffen, mit Tressen u. Knopf- garnitur . . . . .
--	--	--	--

Mäntel 169 <sup>00</sup> aus covercoatarti- gen Stoffen . . . . .	Mäntel 198 <sup>00</sup> aus klein karierten Stoffen, Kragen u. Wantschetten mit Zuchaufschlägen . . . . .	Mäntel 275 <sup>00</sup> aus gestreiften Freihaarstoffen, mit gezogenem Rücken . . . . .	Mäntel 475 <sup>00</sup> aus hellen, rein- wollenen Stoffen, mit farbiger Gar- niture . . . . .
---	--	--	---

Jackenkleider 450 <sup>00</sup> aus einfarbigen Stoffen, jugend- liche Machart . . . . .	Jackenkleider 590 <sup>00</sup> aus reinw. Kamm- garnstoffen, Jede gang auf Seide, in marine u. schwarz	Jackenkleider 750 <sup>00</sup> aus reinwollenen Stoffen, reich mit Tressen garniert . . . . .	Jackenkleider 975 <sup>00</sup> aus reinwoll. Ca- barbinestoffen, mit Tressen u. Stepperei in hellen Farben . . . . .
---	---	---	---

Wollkleider 275 <sup>00</sup> aus gestreiften Stoffen, mit Zuchgarnitur . . . . .	Wollkleider 450 <sup>00</sup> aus reinwoll. Gewebe, Zumper- ralle, mit reich. Stickerei . . . . .	Wollkleider 590 <sup>00</sup> aus gut. rein- woll. Stoffen, Wadtschform, mit Plisseerock . . . . .	Wollkleider 725 <sup>00</sup> aus reinwoll. Gardinestoffen, m. reich. Stickerei, offen u. geschlossen zu tragen . . . . .
--	---	--	--

Damenhut 39 <sup>50</sup> jugendliche Form, mit Strohschleife	Damenhut 48 <sup>00</sup> aufgeschlagene Form, mit Blu- mengarntur . . . . .	Damenhut 68 <sup>00</sup> große Zagaform, mit Band- und Füllgarnitur . . . . .	Damenhut 78 <sup>00</sup> Breton, mit röm- ischer Bandschleife garniert . . . . .
---	---	---	--

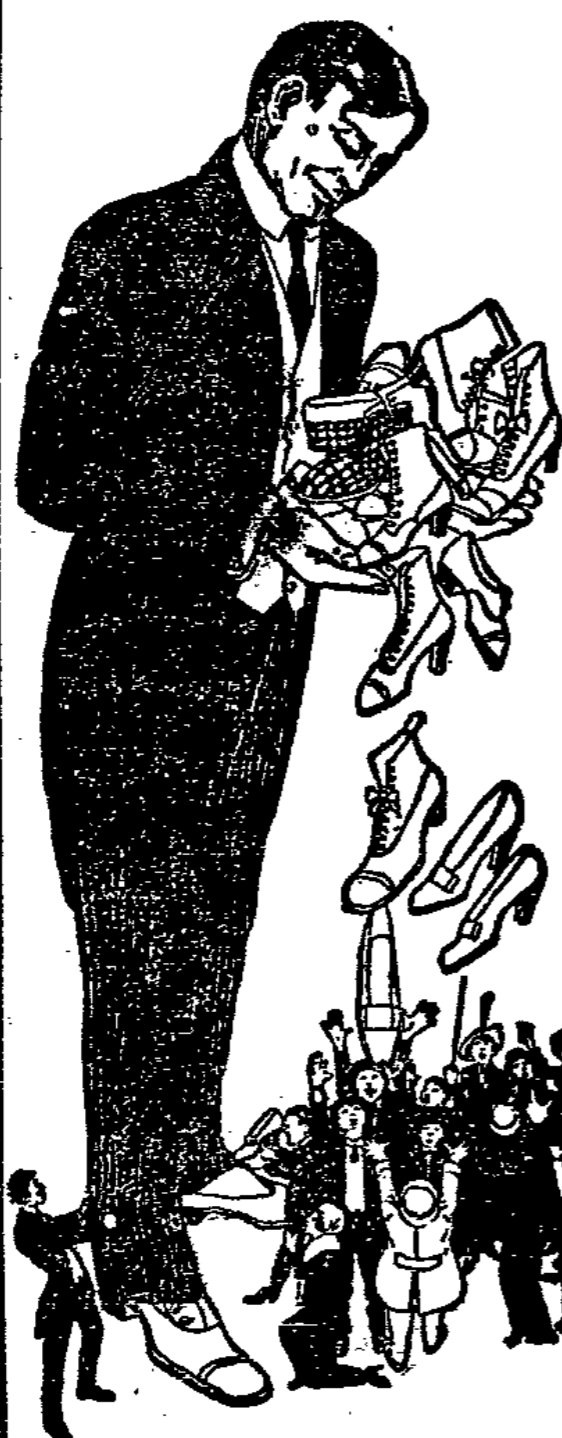
Putzzutaten in größter Auswahl zu mäßigen Preisen!

**Gold-, Platin-, Silber-Bruch,**  
alten Ketten, Ringen,  
Armbändern, Broschen,  
Sperlingen, Medaillons,  
Goldbrandstücken usw.  
**alten Gebissen**  
ganz u. einzelnen Teilen,  
wenn dieselben vor dem  
Verkauf angefertigt sind.  
Edelmetall - Einkauf  
**Georg Sack**  
Große Mühlstr. 2.

**Gold-, Silber-, Platinbruch**  
höchster Preis A. Sönger,  
Juweller, Wilhelmstraße 17.

**Herren**  
Die es begreifen,  
sich gut und billig  
zu kleiden, kaufen  
ihre Garderobe in  
**Frühmanns**  
Etagengeschäft  
**Breiteweg 87.**  
So haben Sie ele-  
gante, sehr wertige  
30/35 getragene  
Roh- oder Gar-  
roben, Jacketts,  
Sack- u. Anzüge,  
Ermittlung, Anzüge,  
Covercoats und  
Ravens- u. Paletots,  
angenehme Gewänder,  
alles von erstklassig.  
Schneidern gesch.  
und nur kurze Zeit  
gestiegen. - Gute  
neue Garderobe  
steht auf Lager.

**Die linksrheinische Zollschranke**  
bedeutet für den Import  
von Schuhen und Leder,  
welche größtenteils aus den  
besetzten Gebieten kommen,  
die Gefahr einer  
wesentlichen Verteuerung!  
Wer jetzt noch mit  
dem Einkauf zögert  
hat die Kosten zu tragen!



## Die billige Oster-Schuhmesse!

**Damen-Halbschuhe**

Beigeleinen Schnür- mit hohem braunem Absatz 29
Beigeleinen-Spange mit hohem braunem Absatz 54
Schwarz Chromleder-Spangen mit hohem Absatz . . . . . 69.00 59
Schwarz Glacéid-Spangen neue Form, hoher Absatz . . . . . 79
Chromlid-Schnürschuhe Paarl., kurze Form 69.00 89
Schwarz R.-Chevreau-Spangen Agg.-Ausführung, hoher Absatz . . . . . 93
Chromlid-Schnürschuhe kurzes Blatt, hoher Ab- satz . . . . . 98



**Damen-Stiefel**

Chromleder Derby-Lackstiefe . . . . . 96
R.-Chevreau Derby, auch Lackstiefe . . . . . 118
R.-Bog Lackstiefe, Hochschaft . . . . . 129
Braun Chromled.-Schnürstiefel 139
Konfirmantenstiefel 148 139 129 118
Vogel-Schnürstiefel beste Rah- menarbeit . . . . . 168
R.-Chevr.-Schnürstiefel Lackstiefe, beste Rahmenarbeit . . . . . 168
Braune Vogelf.- u. Chevreau- Chevreau u. Chromleder 198 189 168 139
Lackbesatz a. Hochschaft, grau, Chevreau-Einsatz 189

**Kinder-Stiefel**

Schnürstiefel, auch Lackstiefe . . . . . 18-21 23
Braune Schnürstiefel Derby . . . . . 22-24 39
31-35 27-30 25-26 39
36 35 42
Restl. Schnürstiefel schw. u. naturf. 27-30 48

**Auffsehen erregen unsere**  
kündigen billigen Tagespreise.  
Wir sind seit langem bemüht,  
den Preisabbau  
ohne Rücksicht auf eigene Verluste

**Damen-Halbschuhe**

Braun Chromleder-Spangen . . . . . 59
Braun Chromleder-Schnürschuhe 89
Braun Chromlid-Schnürschuhe 98
Braun Reh-Chevr.-Spangen . . . . . 118
Beige Chevreau-Spangen . . . . . 129
Rotbraun Chromlid- Schnürschuhe . . . . . 129
Beige Chevr.-Schnürschuhe Rahmenarbeit . . . . . 139
Braun Rothbog-Schnür- schuhe, kurzes Blatt . . . . . 139
Braun Vogelf.- Schnürschuhe . . . . . 148

**Konfirmanten-Stiefel**  
für junge Herren  
elegante Ausführung - auch Lackstiefe

148 139 118 98
----------------

**Herren-Halbschuhe**

Braun Chromleder Derby . . . . . 139
Braun Chevreau Rahmenarbeit . . . . . 168
Lackleder Rahmenarbeit . . . . . 168
Herren-Schnürstiefel 139 129 98
R.-Chevr. Derby, Lackstiefe . . . . . 148
R.-Bog Derby, neue Form . . . . . 159
R.-Bog, R.-Chevreau, Rothbog, beste Rahmenarbeit . . . . . 168 179
Lackleder-Schnürstiefel . . . . . 189
Braune Vogelf.-, Rothbog, Chromled. 198 189 168 139

Ecke Alte Ulrichstraße Haus Café Suchtieben **165 Breiteweg 165** Etagen-Geschäft Ecke Alte Ulrichstraße